

Badekurier

# norderney

1

Frühjahrsausgabe 1966  
Siebzehnter Jahrgang  
Einzelpreis 80 Pfennig

Kurzeitschrift  
des  
Nordseeheilbades  
Norderney

mit  
Veranstaltungsprogramm  
vom 28. Mai - 11. Juni





**Die REEDEREI NORDEN-FRISIA  
wünscht  
allen Gästen und Freunden der Insel  
frohe Festtage  
und auch in diesem Jahre wieder  
Entspannung und Erholung auf Norderney**



**Schiffsfahrplan und Zuganschlüsse finden Sie,  
wie immer, im Bundesbahn-Kursbuch  
unter Nr. 1000 c und 223**

**Wenn Sie die Bahn benutzen,  
erleichtert Ihnen die Reise  
eine bis zur Insel durchgehende Bahnfahrkarte  
und Gepäckabfertigung**

**Wenn Sie mit dem Wagen anreisen,  
können Sie ihn für die Dauer  
Ihres Inselaufenthaltes  
in den FRISIA-Großgaragen in Norddeich,  
die über 1000 Wagen unter Dach aufnehmen,  
einstellen. Eine möglichst frühzeitige  
Platzvorbestellung ist zu empfehlen.**

**Sie können Ihren Wagen aber auch zu den  
mit einem F gekennzeichneten Abfahrtszeiten  
zur Insel mitnehmen.**

**Allerdings sind Platzvorbestellungen  
für die Kraftwagenfähre nicht möglich.**

**Und ein letzter Hinweis für Ihre Reise:  
An allen Tagen der Woche fahren Sie bequemer  
und angenehmer als gerade zum Wochenende.**



Aktiengesellschaft

**REEDEREI NORDEN-FRISIA**

NORDERNEY, Am Kurplatz, Fernruf (04932) 412  
NORDDEICH, Frisia-Garagen, Fernruf (04931) 4161

# norderney

Kurzeitschrift  
des Nordseeheilbades  
Norderney

Nummer 1 · Frühjahrsausgabe 1966

17. Jahrgang

Einzelpreis 80 Pfennig

## Ganz weit weg vom Alltag . . .

EINE INSEL UNTER DER HÖHERSTEIGENDEN SONNE

So ist es sicher auch einst den alten Seefahrern ergangen. Ganz plötzlich beginnt die Verzauberung. Wie Mosaiksteinchen setzen sich die Eindrücke der vorhergehenden Reise zusammen. Sie kamen einst von der rauhen Nordsee. Für uns fängt die Magie dort an, wo die hohen Deiche des Festlandes zurückweichen und sich

das unendlich erscheinende Watt auftut. Zuerst ist Norderney nichts anderes als eine grau-rosa Wolke auf der Scheibe des je nach Wetter vom milchigen Blau bis zum tiefen Violett blinkenden Meeres. Dann schält sich immer mehr aus der Ferne; die Insel nimmt Umrisse an, und man erkennt bald: Eilande sind Persönlich-

keiten. Man kann sie nicht verwechseln. Außerdem gibt es hier eine Reihe von Wahrzeichen: die helle Häuserfront am Weststrand, das Kap von Norderney und der große Wasserturm, und dann ganz hinten, fast schon wieder im Dunst der frühjahrsfrischen Sonne verschwindend, der schlank emporragende Leuchtturm.





Wilhelm von Humboldt hatten seine zahlreichen Forschungen eher zu einem nüchternen und zurückhaltenden Mann gemacht. Dennoch konnte er nie seine Entzückung verbergen, wenn er Norderney aufsuchte und sich dem Eiland näherte. Und so ist es auch heute noch.

Inseln sind gerade in unserer Zeit Symbole der Sehnsucht geblieben. „Away from it all“, sagt ein britisches Sprichwort. Es will so viel sagen wie „Weg von Allem“. Ist dies der Schlüssel für die heutige Inselehnung so vieler Urlauber? Der Erholungssuchende unserer Zeit möchte, in vielleicht unbewußter Opposition zum allzu nüchternen, schematisch eingegengten grauen Arbeitsalltag, in das Arkadien seiner Träume dringen, es voll und ganz besitzen — und er findet es am besten, wenn sich alles noch ganz seinen Sehnsüchten ergibt, bevor der Reise- strom der Zehntausende einsetzt. Vielleicht weiß er nicht, daß Thomas Morus (ein Haus auf Norderney ehrt übrigens das Andenken dieses großen Mannes) in seinem Werk „Utopia“ — dem Ideal-Entwurf eines Staatswesens — eine einsame Insel zum Ausgangspunkt seiner Erwägungen machte. Aber er kennt sicherlich das wunderbare Seemannsgarn von der „Insel des vollkommenen Vergessens“. Immerhin hat es kein Geringerer als William Shakespeare im „Sturm“ gesponnen.

Niemals ist das gewaltige Antlitz des Meeres das gleiche, schrieb noch vor einigen Jahren Berend de Vries. Zeitlos ist das Meer, ewig, ja ein Stück der Ewigkeit selber. Darum wirkt es geheimnisreich, rätselhaft und immer wieder anders. Darum auch ist der Anblick des offenen Mee-

res ehrfurchterfüllend, wie der des Hochgebirges.

Berend de Vries fährt fort: Es herrscht allgemein die Ansicht, die Nordsee und ihre Landschaft, die friesischen Inseln, muß man im Sommer erleben. Ist das unbedingt richtig? Es gibt nämlich etwas im Frühling und im Herbst, was dem lauten

### Die Stadt im Meer

Aus grauen Wassern  
 Hebt sich sacht das Land,  
 Weiß glänzt sein Saum,  
 Der Gischt umschwingt die Breiten  
 Von Sturm und Stille  
 Spricht der weite Strand,  
 Wo Möwenschwingen  
 Auf und nieder gleiten.  
 Das Städtchen träumt  
 Still über See und Sand,  
 Und Menschen froh  
 Durch seine Gassen schreiten.  
 Stumm reichen  
 Kampf und Frieden sich die Hand;  
 Und brandend singt  
 Das Meer vom Sturm der Zeiten.

Ernst Kleuker

Sommer fehlt: die feineren Übergänge. Von welcher köstlichen Frische ist die windkalte Klarheit mancher Tage im April und Mai. Von welcher gewaltiger und doch sanfter Schönheit sind die unerhört farbigen Sonnenuntergänge. Wer kennt den Insel- fröhling? Von den Erwachsenen nur sehr wenige. Die Kinder freilich aus den Hei-

men, die die Industriestädte auf den friesischen Inseln eingerichtet haben, erleben ihn seit Jahrzehnten. Und doch: Wer als Erwachsener das Erlebnis eines Frühlings an der Nordsee in sich aufnahm, vergißt die Zartheit und Frische stiller Inselwanderung nie. Ja, denn man muß schon wandern in dieser Jahreszeit. Man kommt von selbst dazu. Es ist noch zu kalt, um draußen baden zu können; nur in den Dünen ist es windgeschützt und warm. Nordisch-herb ist der Insel-Frühling, doch von jener meereskühlen Klarheit und lichtdurchströmten Helle, wie sie nur an der Nordsee auftreten.

Wo kann man dem Inselfröhling begegnen? Es gibt viele Möglichkeiten, und der Erinnerungen sind genug. Wir hissen um sechs Uhr im Norderneyer Hafen die Segel. Salzkrusten am Gesicht von den Spritzern beim Kreuzen watet man nach Stunden wieder an Land, die Hosen aufgekrempt, so hoch es geht, Schuhe und Strümpfe in der Hand. Butt und Garnelen flitzen einem um die Füße; der feste Strand liegt weiter ab, als man zuerst annimmt. Man tritt in ein Loch, die Hosen werden naß, oho! Schadet nichts. Weiter. Es wird seichter, schlickiger — es ist die Wattenmeerseite, an der man zu Anker geht —, da! Man hat über die nur ein paar Fuß hohe steile Kante hinweggesehen: da liegt die junggrüne, grasnelken- übertupfte Außenweide, stundenweit bis an den Fuß des weißleuchtenden Dünenkranzes. Man liegt in Gras und Blumen und drückt das salzüberkrustete Gesicht hinein... Ja, es ist über alle Maßen schön, mit dem Boot vom Meer zu kommen und sich in einen solchen Frühlings- teppich zu legen.

Frühling im Argonnerwäldchen — reizvoller Gegensatz zur weißen Unendlichkeit der Norderneyer Dünenwelt





## SCHIFFLEIN SAUSEWIND

### PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHEIM

Sommer- u. Winterkuren - nur etwa 30 Plätze  
kein Massenbetrieb - Seeschwälbchengruppe  
(unsere Kleinen, denen wir ein besonders  
warmumhütetes Nestlein bereiten) u. Gruppe  
der Seeräuber (unsere Größeren) - viel Spaß  
- wir füttern auch tüchtig und es schmeckt  
so gut - jedes Kind kommt zu seinem Recht -  
Mutti braucht keine Angst zu haben!

Leiterin: Frau Hanna Jähnichen

Norderney · Gartenstraße 44 · Telefon 2580

Oder eine andere Fahrt mit dem Segelboot: Bei leichter Brise aus Ost sind wir mitten in der Nacht ankerauf gegangen. Wind und Tide passen gut. Es ist außergewöhnlich warm gewesen am Tage zuvor, und nun haben wir Meeresleuchten. Das Feuer von Norderney ist unser Richtungspunkt. Der Wind flaut ab. Nun müssen wir rudern, denn wir haben keinen Motor. Zwei Mann nehmen den Riemen, einer steuert. Windlos und leer flappen die Segel. Sacht hebt und senkt sich das Boot im Atem der Dünung. Und bei jedem Wirbel, den die Riemenblätter im Wasser hervorrufen, blinkt es silbrig auf. Gegen Morgen legen wir am einsamen Ostende Norderneys an, das nur wenige von all den Hunderttausenden von Besuchern betreten haben. Dort brüten die Seeschwalben, und schnurrbärtige Seehunde tauchen neugierig im Priel auf.

Und so sieht ein anderer Inselgast den Frühling am Meer: Ich liege auf der Düne hoch über dem Meer. Die Sonne verbarg sich hinter einem Wolkenschleier, der dunstig-grau zwischen Nähe und Ferne hängt. Ab und zu ein letztes Aufspringen todmüder Wellen und kraftloses Zusammensinken und Verrinnen im Sande. Und darüber der Dunst von vergehenden Algen und Muscheln. Eine Möwe schreit und erhascht ihre Beute; sonst kein Laut. Wasserwarm und erschlaffend ist die Luft. Alle Farben sind ertrunken in dem bleiernen Grau. Hinter mir greifen verkrüppelte Kiefern in die Maschen des blassen Silbernetzes, als suchten sie vergebens, es zu zerreißen. Sie stehen wie erstarrt in steter Abwehr. Es beginnt langsam zu regnen. Erst Perlen, dann Silberschnüre, von denen schwere Kugeln sirrend und trommelnd auf die spiegelglatte Wasserfläche prallen und die im schwirrenden Gleichtakt auf einmal das Geschehen diktieren. Die kleinen Bäume bieten dem Sprühregen Trotz. Nun sehe ich nichts mehr als dieses brodelnde, wallende Grau des Meeres. Und sonst kann's doch so blitzen und gleißen, wenn die Sonne ihre silbernen Pfeile in seinen blinkenden Stahlschild schießt, von dessen Glätte sie wieder zurückprallen. — Da schiebt sich langsam und ruhig der kantige rostbraune Rumpf eines Krabbenkutters in mein Bild und fängt den Blick vom Schweifen ins uferlose Grau. Und der schlafende Wind atmet auf. Aufjauchzend springt er über Meer und Dünen und läßt mich übermütig die Brust schwellen. Und auch das Meer erwacht und atmet tief. Ein Zittern fährt über seinen Leib. Du kannst es se-



Von unverwechselbarem Reiz sind die weiten Inseldünen im Frühling. Sonne, Sand und Seewind vereinen sich zu faszinierendem Gleichklang.

hen, wie es urplötzlich erschauert. Und dann hebt und senkt es sich in den tiefen Atemzügen seiner Brandung. Urplötzlich vorbei die Stumpfheit. Das Leben ist da, frischer denn je. Gischt sprüht auf, die Fahrt geht ins Weite, ein Ziel, ein Ziel ist wieder da. Und eine blankgeschliffene Silberbahn weist noch lange den Weg, der durch das Grau zur strahlenden Frühlingssonne führt...



## Historische Marienhöhe

Stiftung der Königin  
Marie von Hannover

bekannt  
durch ihre Qualitäts-Erzeugnisse

Im Ausschank *Lomigutten*

## HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 321

Telefon (04932) 2435

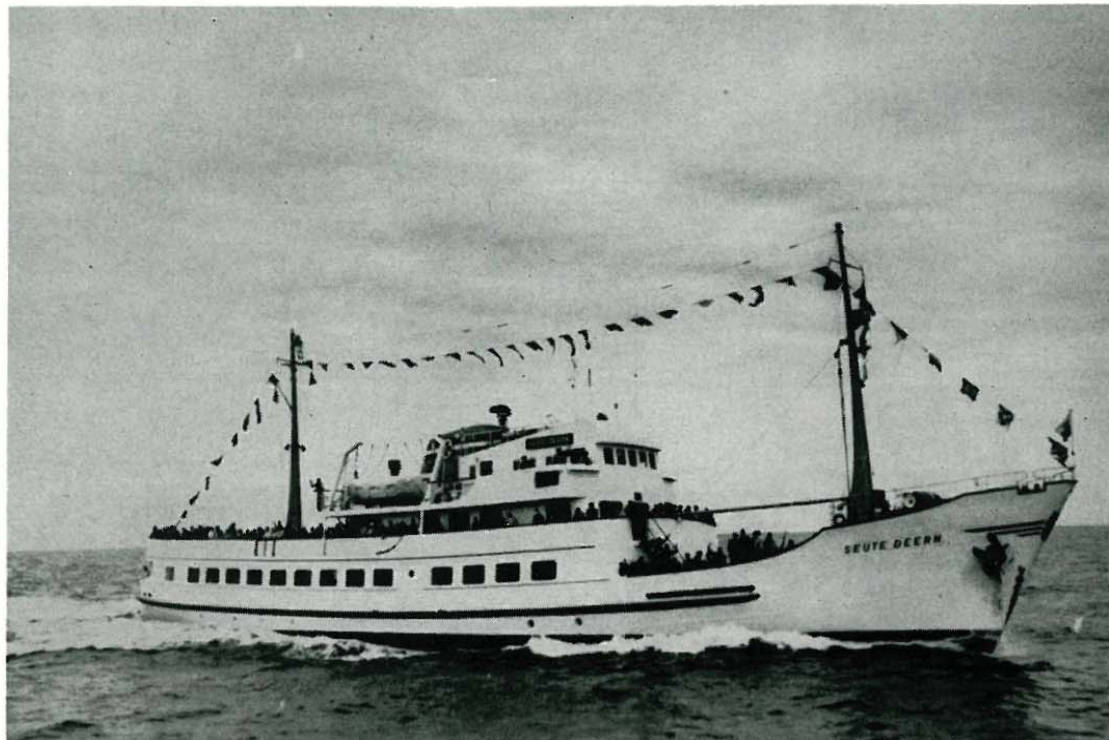


Nordstrand- und Parkplatznähe  
Vollpension · Ganzjährig geöffnet



Inh. Eberhardt Malz





### SEEBÄDERDIENST NACH HELGOLAND

Von Mai bis Oktober 1966 fahren die schmucken Seebäderschiffe MS „Atlantis“ und „Seute Deern“ mehrmals wöchentlich  
Herrliche Seefahrt · Mehrstündiger Aufenthalt auf der Insel

Auskunft und Fahrkarten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz · Tel. (04932) 569

Reederei KAPITÄN CASSEN EILS, Cuxhaven, Bei der Alten Liebe 12 · Tel. (04721) 38014



Ruf 622

**DIREKT AM KURPLATZ GELEGEN**

★

Ganzjährig geöffnet  
Zentralheizung  
Privatbäder  
Siechen-Bierstube  
Tanzbar „Frasquita“  
Hausbar „Kajüte“

★

**Gesellschafts- und Tagungsräume**  
CDH · VRKD · TA

Hausprospekt anfordern  
Frühjahrssaison Preisermäßigung



**A  
T  
L  
A  
N  
T  
I  
C**

**STRANDHAUS ATLANTIC** (GARNI) FERNRUF 04932 - 521

Einmalig schöne See- und Liegeterrassen - 120 qm  
Jedem Kurgast sein Fensterplatz  
Zentrale Lage · Zentralheizung · Warmwasser, Et.-Duschbäder  
Geöffnet: 1. April bis 1. Oktober · Mittlerer Bettpreis: 10 DM

Bes.: JOH. CAMPEN UND FRAU



# Die See – der Welt gewaltigstes Mineralwasser

ÜBER DAS PHÄNOMEN DER ENTSTEHUNG UNSERER MEERE

Nahezu 71 Prozent der Erdoberfläche unseres Planeten nehmen die Weltmeere ein. Zu ihnen gehören auch die sogenannten „küstennahen Randmeere“, etwa das Mittelmeer, die Nordsee und die Japanische See. Dennoch ist diese unvorstellbare Wassermasse klein im Verhältnis zur gesamten Erdmasse. Das Volumen der Gesamterde zum Meeresinhalt verhält sich wie annähernd 800:1. Vom beweglichen Wasser unseres Planeten entfallen genau 98,77 Prozent auf die Meere, nur 1,19 v. H. auf das Eis der Polargebiete und lediglich die verschwindend kleine Menge von 0,04 Prozent auf Süßwasserseen, Flüsse und Grundwasser.

Besonders interessant aber ist, daß das Meereswasser im freien Ozean nicht weniger als etwa 35 Gramm gelöster fester Stoffe in je einem Kilogramm Wasser enthält. Wir finden also in unserer See ein Mineralwasser von ganz beträchtlicher Konzentration. Das Weltmeer mit seinen Randmeeren ist in derartig weitem Abstand das größte Mineralwasservorkommen unserer Erde, daß mit gutem Recht zu behaupten ist, Mineralwasser sei der Normalzustand und Süßwasser eine Art Ausnahme. Würde das Meer austrocknen, so könnten die auskristallisierten Salze eine Kugelschale von annähernd 40 Meter Dicke um den ganzen Erdball bilden. Die im Meerwasser am stärksten vertretene Substanz ist das Chlorid. Es folgt in erheblichem Abstand Natrium. Sulfat und Magnesium nehmen die dritte und vierte Position ein. Weitere beachtliche Anteile stellen Calcium, Kalium und Hydrogencarbonat. In schwächerem Maße finden wir Strontium, Bromid und Metaborsäure. Zusammenfassend kann man Meerwasser als ein Natrium-Chlorid-Mineralwasser von so hoher Konzentration bezeichnen, daß es den Charakter einer Sole hat.

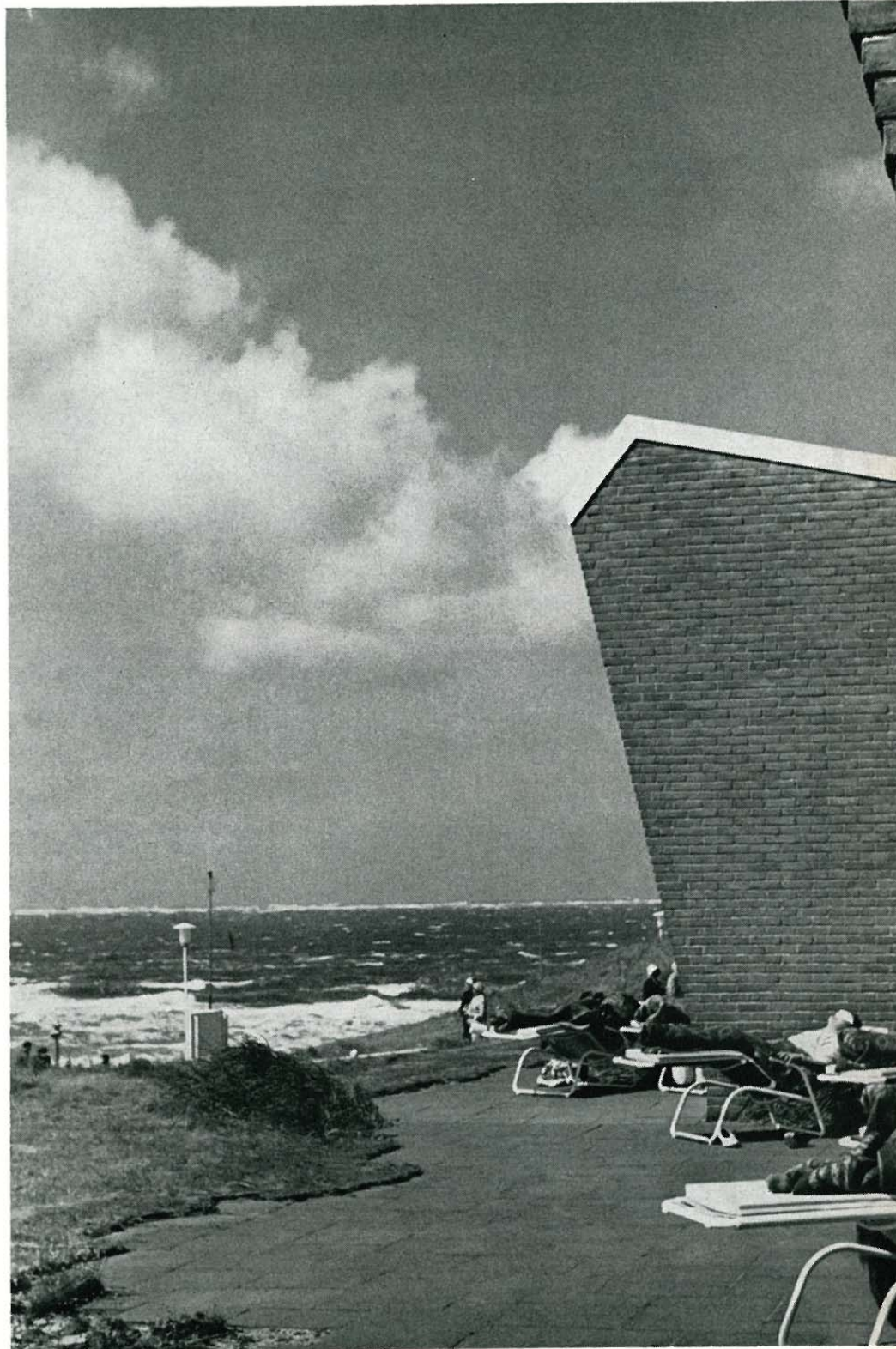
Wie kommen nun diese Stoffe in unser Meerwasser? Man muß bei einer Erläuterung wie so häufig von der Erkenntnis ausgehen, daß gerade auch die Natur einen dynamischen Charakter besitzt. Sie hat eine Vergangenheit voller Wunder und damit auch eine Geschichte. Als eines der bedeutendsten Phänome der irdischen Natur gilt das Weltmeer in seiner Geschichte und Entwicklung. Wir müssen nicht nur die Entstehung der gewaltigen Wassermassen zu erklären trachten, sondern auch die Bildung des Speicherraumes dieser riesigen Flüssigkeitsmenge.

Zur Planeten-Entstehung gibt es bekanntlich zwei Haupttheorien. Die eine geht u. a. auf Kant zurück, der meinte, bestimmte, vom Zentralgestirn unseres Planetensystems ausgeschleuderte glutflüssige Massen hätten unsere Erde gebildet. Die heutigen Astrophysiker neigen demgegenüber der Auffassung zu, daß sämtliche Planeten ihr Dasein einer Zusammenballung protoplanetarischer Wolken verdanken. Die Gebilde müssen aus Gasen und festen kalten Stoffen von der Staub- bis zur Asteroidengröße bestanden haben. Durch Kompression und radioaktive Explosionen wurden unvorstellbare Erhitzungen hervorgerufen, die sich auch heute noch in unserer Erde halten. Wasser war entweder in dem interstellaren Raum bereits anwesend, oder es bildete sich bei der Zusammenballung der kosmischen Gas- und Staubmassen durch Synthese aus seinen Elementen. In dieser

dichten Ur-Atmosphäre schwebte der Wasserdampf zusammen mit anderen Gasen um den sich allmählich verfestigenden Erdkörper.

Das tropfbar flüssige Wasser trat auf, als sich bei der allgemeinen Abkühlung die

abtauchenden Zweigen solcher Strömungssysteme liegenden Krustenteile wurden eingebeult. Die aus den dichten Wolken niederstürzenden, siedend heißen Wassermassen enthielten unter anderem gelöstes Kohlendioxyd und gelösten Chlor-



Blick von der neuen Weststrand-Liegehalle aus auf das Meer

kritische Temperatur von 372 Grad einstellte. In den Vertiefungen der aus kristallinen Erstarrungsgesteinen bestehenden Erdkruste bildete sich aus Kondenzwasser ein Ur-Ozean. Die entsprechenden Sammelwannen entstanden wohl infolge turbulenter Strömungen, und die über den

wasserstoff. Diese stark saure Lösung war außerordentlich aggressiv. Sie konnte so aber die zu ihrer Sättigung erforderlichen Substanzen aus den kristallinen Gesteinen der Erde herauslösen. Aber in jenen Urzeiten war die Erdkruste noch dünn. Sie zerbrach an wechselnden





Sommers wie winters wirkt die Nordseeluft als ein gewaltiges Naturinhalatorium auf den menschlichen Organismus, ob am noch stillen vorsommerlichen Strand . . .

Orten ständig und erneut, weil sich unter ihr immer noch der Glutfluß bewegte. An den Grenzen zahlreicher Hauptschollen herrschte eine vulkanische Tätigkeit von heute unvorstellbarem Ausmaß. Während der Eruptionen entwichen Wasser, Fluorwasserstoff, Chlorwasserstoff, Kohlenmonooxyd, Kohlendioxyd und viele andere Gase in die Atmosphäre. In wässriger Lösung regneten diese Stoffe wieder auf die Erdoberfläche nieder. Man darf also annehmen, daß der hohe Salzgehalt des Meerwassers bereits in der Frühzeit der Erdentwicklung nahezu in der heutigen Größenordnung herrschte. Der größte Teil des heute vorhandenen Wassers entstand damals. Diese Urzeit ist nun grundsätzlich abzutrennen von allen folgenden Perioden, in denen eine im wesentlichen gleichbleibende Wassermenge

in einen ständigen Kreislauf geriet. Diese zweite Groß-Epoche der Erdgeschichte umfaßt die Zeit vom Ende des Archaikums bis heute. Jedoch erst vom sogenannten „Kambrium“ an kann die Erdgeschichte auch durch versteinerte Lebewesen eingeteilt werden.

Der Wasserkreislauf, wie wir ihn kennen, vermag die ursprüngliche Zusammensetzung des Meerwassers nicht nachhaltig zu stören; denn was durch Verdunstung an Süßwasser entzogen wird, fließt wieder zu. Lediglich, wenn in Eiszeiten viel Wasser als Gletschereis gebunden blieb, könnte sich der Salzgehalt, wenn auch kaum merklich, erhöht haben.

Die Nordseeküste, und in geringerem Umfang auch Teile der Ostseeküste, sind von einem bald breiteren, bald schmälere Saum versalzener Grundwässer be-

gleitet. Man kann daran denken, daß in Perioden höheren Meeresspiegel-Standes Salzwasser in die Wasserleiter der Küste eingesunken ist. Wahrscheinlich dringt noch heute Salzwasser vom Meer in das Binnenland ein. In der Marsch begegnet dem Meerwasser dann das von der Geist herfließende süße Grundwasser, und beide Ströme „kämpfen“ gewissermaßen um die Vorherrschaft. Je nach der Stärke des Überdrucks drängt Salzwasser das Süßwasser zurück oder auch umgekehrt. Dabei geschieht es oft, daß ein Süßwasserhorizont über dem spezifisch schwereren Meerwasser liegt, das in tieferen Horizonten weiter ins Land vordringen kann. Im Sockel der Nordsee-Inseln schwimmen Süßwasser-Kalotten. Aus einer solchen Süßwasser-Linse gewinnt auch Norderney

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 10

. . . ob im Meerwasser-Wellenschwimmbad, das selbst bei noch frühlingfrischen Außentemperaturen ungetrübte Badefreuden bei 24 Grad Wasserwärme garantiert





**ALLERGIE- UND HAUTKLINIK NORDERNEY:** Lippestraße 9-11, Chefarzt Dr. med. Wolfgang Pürschel, Tel. 492/403 - Facharzt für innere Krankheiten, Facharzt für Hautkrankheiten ständig in der Klinik - Allergen-Testlabor, Klinisches Labor, Röntgendiagnostik, EKG; Ein- und Zweibettzimmer, jedes Zimmer mit Dusche oder Bad.

**AMEROPA-REISEN:** Reiseleitung Norderney, Am Denkmal, Bismarckstraße 11, Ruf 2688.

**AMTLICHES FUNDBÜRO:** Rathaus, Ecke Friedrich- u. Poststraße, Sammelnr. 405.

**APOTHEKEN:** Kur-Apotheke, K. Hanebuth, Kirchstraße 12, Ruf 2309; Rathaus-Apotheke, Dr. Denecke, Friedrichstraße 12, Ruf 588, Inh. Dr. Labudde.

**BADEÄRZTE:** Dr. med. Hesse, Roonstraße 7, Ruf 2233; Dr. med. Lasius, Janusstraße 6, Ruf 2288; Dr. med. Winkler, Bülow-Allee 4, Ruf 463; Dr. med. Gertrud de Boer, Moltkestraße 8, Ruf 2388; Dr. med. Dietrich, Luciusstraße 31, Ruf 661.

**CASINO-LICHTSPIELE:** Strandstraße, Ruf 2117.

**DEUTSCHE BUNDESBahn:** Dienststelle Norderney, Bülow-Allee, Ruf 611; Fahrkartenverkauf, Gepäckabfertigung.

**EVANGELISCHE KIRCHE:** Kirchstraße. Pastor Gahbler, Ruf 447, Kirchstraße 13. Gottesdienste: sonntags 9, 10 und 11 Uhr, im Sommer 8.30 Uhr Waldgottesdienst am Schwanenteich; sonnabends im Sommer 20.30 Uhr (vorher 20 Minuten Orgelmusik)

**FACHÄRZTE:** Dr. med. Goedecke, Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Heinrichstraße 2, Ruf 684; Dr. med. Winderlich, Facharzt für Chirurgie, Herrenpfad 23 (Volksbank), Ruf 2551; Professor Dr. med. Menger, Facharzt für Kinderkrankheiten, Chefarzt des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“. Nur Sprechstunden nach Vereinbarung. Benekestraße 27, Ruf 485. Dr. med. Heinz Mevenkamp, Obermedizinalrat, Facharzt für innere Krankheiten, Chefarzt des Sanatoriums Norderney der LVA Westfalen, Sprechstunden nach Vereinbarung. Kaiserstraße 25-26, Ruf 555. Dr. med. W. Pürschel, Facharzt für Hautkrankheiten, Chefarzt der Allergie- und Hautklinik — ehem. Klimatherapeutische Abteilung Hannover —, Klinik Lippestraße 9-11, Sprechstunde Tannenstraße 15, Ruf 492. Dr. med. A. Weber, Facharzt für innere Krankheiten, Am Januskopf 8, Ruf 404.

**FEUERWEHR:** Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Ruf 2481; Stadtbrandmeister de Boer, Ruf 2440; Brandmeister Henning, Ruf 2261.

**filmstudio:** Lichtspieltheater im Kurtheater, Ruf 628.

**GOLFPLATZ:** Neun-Löcher-Dünengolfplatz, ca. 4 km vom Ort entfernt, Nähe Ostbad, Auobusverbindung, ganzjährig spielbereit, Clubhaus mit voller Restauration, Ruf 680.

**GYMNASTIK:** Von Juni bis September MEDAU-Strandgymnastik am Nord-, West- und Ostbad. Heilgymnastik, Atemschulung, Massage, Bindegewebsmassage. E. Goeres, Gymnastiklehrerin, Jann-Berghaus-Straße 69. Anmeldungen erbeten am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr.

**HELGOLAND-BÜRO** der Reederei Kpt. Cassen Eills, Am Kurplatz, Ruf 569.

**HUMMEL-REISE:** Reiseltg. Reiseagentur J. Dorenbusch, Am Denkmal, Ruf 582.

**INSEL-TAGESZEITUNG:** Norderneyer Badezeitung, Lange Straße 6, Postfach 127, Fernschreiber 027793, erscheint werktäglich 14 Uhr. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: montags bis freitags 8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr, sonnabends durchgehend 8 bis 14.30 Uhr. Anzeigenannahme: bis 18 Uhr für den darauffolgenden Tag, in besonders dringenden Fällen bis 9 Uhr am Erscheinungstag.

**KATHOLISCHE KIRCHE:** Katholische Pfarrkirche, Am Denkmal, Sommerkirche „Stella maris“, Goebenstraße, Nähe Denkmal, Pastor von Stockhausen, Pfarrhaus am Denkmal neben der Pfarrkirche, Ruf 456. Täglich Gottesdienst nach Bekanntmachung.

**KRANKENWAGEN:** Ruf 477 (Städtisches Krankenhaus).

**KINDEKRANKENHAUS:** Kinderkrankenhaus Seehospiz „Kaiserin Friedrich“, Zweiganstalt des Diakonissen-Mutterhauses „Kinderheil“, Benekestraße 27, Ruf 485. Chefarzt: Professor Dr. med. Menger. Röntgenabteilung, EKG, Klinisch-Wissenschaftliches Laboratorium, Kurzwelle.

**KREDITINSTITUTE:** Kreis- und Stadtparkasse Norden, Hauptzweigstelle Norderney, Poststraße 2, Ruf 552. Norderneyer Bank, Filiale der Oldenburgischen Landesbank AG, Wedelstraße 1 - Ecke Poststraße, Ruf 578. Volksbank Norderney eGmbH., Jann-Berghaus-Straße-Ecke Herrenpfad, Ruf 2125.

# AMSTERDAMER TABAK

## VON BÜNTING

muß man sich merken





**KURVERWALTUNG:** Kurdirektor Christian Sibbersen, Sprechstunden täglich 11.00 bis 12.00 Uhr, außer sonntags, Ruf Sammelnr. 532. - Kassenstunden im Verwaltungsgebäude am Kurhaus 9.00 bis 12.00 Uhr. Kurkartenausgabe und Meldestellen für Kurgäste: Am Kurplatz täglich 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr, sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr, Ruf 532; am Nordstrand täglich 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr, sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr; in der Siedlung Nordhelm täglich 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr, sonntags 9.00 bis 11.00 Uhr.

**LANDE- UND STARTPLATZ** der Flugstation Norderney. Alle erforderlichen Auskünfte durch Flugleitung Norderney: Flugkapitän Bönig, Ruf 2455.

**MEERWASSER-WELLENSCHWIMMBAD:** Neben dem Kurhaus, mit neuerrichteter Freiluft-Liegeterrasse, Wassertemperatur 24 Grad und künstliche Meereswellen. Während des zur Zeit erfolgenden Neubaus eines modernen Kurmittelhauses werden die Norderneyer Kurmittel hier verabreicht, jedoch nur in beschränktem Umfang.

**NORDERNEYER FISCHERHAUS-MUSEUM:** Staatlich anerkanntes Heimatmuseum im Wäldchen hinter dem Kurhaus, täglich geöffnet von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr.

**OSTBADESTRAND:** Der Ostbadestrand „Weiße Düne“ ist bequem im Linienverkehr zu erreichen. Zum reizvollen Ostland, zum Golplatz und zum Leuchtturm verkehren private Bus-Linien vom Bus-Bahnhof an der Jann-Berghaus-Straße aus.

**damit die Erholung länger anhält**  
für Herz, Kreislauf, Nerven, Vitalität  
In Apotheken und Reformhäusern

Reform- und Diäthaus **ALFRED UPHOFF**, Norderney, Friedrichstraße 19

**PARKPLÄTZE:** Es stehen im Stadtgebiet zwei Hauptparkplätze zur Verfügung: an der Hafensstraße in der Nähe des Bundesbahnhofs und an der Knypshausenstraße südlich der verlängerten Roonstraße.

**POLIZEI:** Dienststelle Knypshausenstraße 7, Ruf 460. In besonders dringenden Fällen steht die Polizei-Notrufsäule vor dem Gebäude zur Verfügung.

**POSTAMT:** Fernsprecher 590. Schalterstunden: a) 1. 7. bis 31. 8.: montags bis freitags 8 bis 12.30 und 15 bis 18.30 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.30 Uhr, sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr; b) bis 30. 6. und ab 1. 9.: montags bis freitags 8.30 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, sonnabends 8.30 bis 12 Uhr, sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr. Fernmündliche Telegrammaufnahme jederzeit über die Fernsprechnummer 0113.

**PRAKTISCHE ÄRZTE:** Dr. med. Holtzmann, Herrenpfad 21, Ruf 688; Dr. med. Brigitte Holtzmann, Herrenpfad 21, Ruf 688.

**RATHAUS** mit Ordnungsamt und Standesamt, Friedrichstraße - Ecke Poststraße; Bürgermeister Willy Lührs, Stadtdirektor Karl Harting, Sprechstunden 11.00 bis 12.30 Uhr. Nachmittags und an Sonnabenden ist das Rathaus für den Publikumsverkehr nicht geöffnet.

**REEDEREI:** AG Reederei Norden-Frisia, Norderney. - Schiffsverbindungen zwischen Norddeich und Norderney und Norddeich und Juist. Verwaltungsgebäude am Kurplatz, Ruf 412. — Frisia-Großgaragen in Norddeich: Ruf 04931 - 4161.

**REISEBÜRO AM KURPLATZ:** Verkaufsbüro Deutsche Bundesbahn, Vertretung Deutsches Reisebüro GmbH., Scharnow-Reiseleitung. Ruf Sammelnr. 518. Geöffnet werktags 8.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, sowie sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr. Telex 027781.

**RETTUNGSBOOTSTATION:** Kapitän Raß, Am Weststrand, Ruf 2403; Rettungsfunkstelle auf der Georgshöhe, Ruf 2442.

**STÄDTISCHES KRANKENHAUS:** Mühlenstraße 1, Ruf 477. Modern eingerichtet, Operationsräume, Röntgendiagnostik, EKG, Kurzwellen, Isolierstation im besond. Gebäude. Chirurg, Gynäkologe und Internist am Hause. Leitender Arzt: Dr. med. Goedecke. — Abteilung für Klimabehandlung, modernes Labor mit Grundumsatzgerät, Elektrophorese etc. Chefarzt Dr. med. Hesse.

**SCHULEN:** Volksschule, Jann-Berghaus-Straße 56, Rektor Smeins, Ruf 2419; Realschule, An der Mühle, Ruf 2402.

**TIERARZT:** Dr. med. vet. Pfeiffer, An der Mühle 9, Ruf 2472.

**UNTERKUNFTSVERMITTLUNG** und **VERKEHRSAMT** der Kurverwaltung: Am Kurplatz, täglich 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, sowie jeweils nach Ankunft eines Dampfers. Ruf 532. Zimmervermittlungen erfolgen gegen eine Gebühr von 1,- DM.

**WASSERSCHUTZPOLIZEI:** Wasserschutzpolizeistation Norderney, An der Mühle 11, Ruf 2293.

**WETTERDIENST:** Die Dienststelle Norderney des Deutschen Wetterdienstes (Georgshöhe), Ruf 549, gibt täglich einen Bäder-Wetterbericht heraus, der an mehreren Stellen ausgehängt wird. Außerdem können Wettervorhersagen jederzeit über Ruf-Nr. 8 des Fernsprechauftragsdienstes erfragt werden.

**ZAHNÄRZTE:** Dr. med. dent. Boumann, Janusstraße 9, Ruf 2423; G. Westenberg, Heinrichstraße 1a, Ruf 2290; Dr. Georg Kibath, Am Denkmal, Ruf 2324 (außerhalb der Sprechstunden Ruf 2525); Fritz Busch, Strandstraße 11a, Ruf 2449; Günther Giesen, Jann-Berghaus-Straße 26, Ruf 2422.

**ZOLLAMT:** Hafensstraße 23, Ruf 2386. Dienststunden 7.30 bis 19.00 Uhr, sonnabends 7.30 bis 12.30 Uhr.

# Staatliche Strandhallen GmbH.

Ein Abend in den Staatlichen Strandhallen ist immer ein besonderes Erlebnis!

Für Schwung und gute Laune sorgt an jedem Abend  
**WERNER GEBHARDT**  
der Conférencier, von dem man spricht

Es spielt zu Tanz und Schau das  
**HEINZ-IGEL-STARQUINTETT**

**Sonnabend, den 28. Mai, 21.00 Uhr**  
Start in die Saison  
**GROSSES BORDFEST**  
Als Käpt'n Hamburgs Volkssänger Nr. Eins  
**HEIN TIMM**  
Neptun erscheint zur Äquatortaufe

**Sonntag, den 29. Mai, 21.00 Uhr**  
Das festliche Ereignis!  
**Wahl der PFINGSTKÖNIGIN**

**Montag, den 30. Mai, 21.00 Uhr**  
Der fröhlichste Abend der Woche  
**GÄSTEKABARETT**  
Anmeldungen erbeten.  
Probe 18.30 Uhr in der Bar.

**Dienstag, den 31. Mai, 21.00 Uhr**  
**TANZEXPRESS**  
in's Land der guten Laune

**Mittwoch, den 1. Juni, 21.00 Uhr**  
Bier- und Schützenfest  
mit der Krönung des Schützenkönigs

**Donnerstag, den 2. Juni, 21.00 Uhr**  
**DER IDEALE URLAUBER**  
Eine lustige Konkurrenz

**Freitag, den 3. Juni, 21.00 Uhr**  
**GROSSES GÄSTEKABARETT**  
Anmeldungen erbeten.  
Probe 18.30 Uhr in der Bar.

**Sonnabend, den 4. Juni, 21.00 Uhr**  
**STRANDFEST**

**Sonntag, den 5. Juni, 21.00 Uhr**  
**BORDFEST**  
Als Käpt'n Heino Conty  
Neptun erscheint zur Äquatortaufe  
Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie den  
Plakatveröffentlichungen



Besuchen Sie unser neugestaltetes  
„BRÄUSTÖBEL“

Unter gleicher Leitung:

**Café - Konditorei FRÖHLE**

GEGENÜBER DER POST

Die Konditorei mit der dezenten Musik  
besucht jeder Kurgast gern am Tage wie am Abend

Bier vom Faß  
**PILSENER URQUELL**  
und  
**DORTMUNDER  
RITTER EXPORT**

**Erstklassige  
KONDITIONEIERZEUGNISSE  
EIS · GEPFLEGTES BIER**



# Was wir sehen und hören werden

<b>Sonnabend, 28. Mai</b>	20.15 Kurplatz	Platzkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Norderney mit traditionellem Pflingstbaumaufstellen durch die Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins mit Volksliedern und -Tänzen	<b>Sonnabend, 4. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
				16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
	21.00 Gr. Saal	*Gesellschafts-Tanzabend mit Vanna Olivieri und dem GTO-Tanzorchester		20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert
<b>Pfingstsonntag, 29. Mai</b>	9.00 Golfplatz	Offene Golfwettspiele (Flaggen-Wettspiel und Wanke-Preis)	<b>Sonntag, 5. Juni</b>	11.30 Kurgarten	Festliches Vormittagskonzert
	11.30 Kurgarten	Festliches Vormittagskonzert		16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag		20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert			
<b>Pfingstmontag, 30. Mai</b>	9.00 Golfplatz	Offene Golfwettspiele (Flaggen-Wettspiel und Wanke-Preis)	<b>Montag, 6. Juni</b>	20.30 Gr. Saal	Orchesterfreier Tag
	11.30 Kurgarten	Festliches Vormittagskonzert			*Ostfriesischer Heimatabend „Sang, Klang und Tanz von der Waterkant“
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag			
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert			
<b>Dienstag, 31. Mai</b>		Orchesterfreier Tag	<b>Dienstag, 7. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
				16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
<b>Mittwoch, 1. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß	<b>Mittwoch, 8. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag		20.30 Gr. Saal	*Viertes Symphoniekonzert
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert			Solist: Christian Siegert, Violine
	20.15 Ev. Kirche	Pfingstliche Abendmusik			
<b>Donnerstag, 2. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß	<b>Donnerstag, 9. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag		16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert		20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert
<b>Freitag, 3. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß	<b>Freitag, 10. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag		16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert		20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert
<b>Sonnabend, 11. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß	<b>Sonnabend, 11. Juni</b>	10.00 Kurplatz	Klingender Morgengruß
	16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag		16.00 Kurgarten	Musik am Nachmittag
	20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert		20.15 Kurplatz	Promenadenkonzert

Kurkarteninhaber haben zu allen nicht mit einem \* gekennzeichneten Veranstaltungen freien Eintritt. Der Vorverkauf zu den eintrittspflichtigen Abenden erfolgt im Konzert- und Theaterbüro am Kurplatz von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr, sowie an der Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr.

Witterungsbedingte Verlegungen der im Freien vorgesehenen Konzerte bleiben vorbehalten.

## FILM PROGRAMME

### filmstudio im Kurtheater

Beginn der Vorstellungen täglich 20.15 Uhr, Mittwoch Sonnabend und Sonntag 16.00 und 20.15 Uhr

Sonnabend, den 28. Mai bis Pfingstmontag, den 30. Mai: **ANGELIQUE**, 2. Teil. — Dienstag, den 31. Mai bis Donnerstag, den 2. Juni: **TIM FRAZER JAGT DEN GEHEIMNISVOLLEN MISTER X.** — Freitag, den 3. Juni bis Sonntag, den 5. Juni: **DSCHINGIS KHAN.** — Montag, den 6. Juni und Dienstag, den 7. Juni: **HEISS WEHT DER WIND.** — Mittwoch, den 8. Juni und Donnerstag, den 9. Juni: **AN EINEM TAG WIE JEDER ANDERE (wertvoll).** — Freitag, den 10. Juni bis Montag, den 13. Juni: **FEUERBALL.** — Dienstag, den 14. Juni bis Donnerstag, den 16. Juni: **AN EINEM HEISSEN SOMMERMORGEN.** — Freitag, den 17. Juni und Sonnabend, den 18. Juni: **WER DIE NACHTIGALL STÖRT (wertvoll).**

Vorverkauf eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. — Telefon 628

### Casino-Lichtspiele

Fernruf 2117 — Strandstraße

Vorstellungsbeginn täglich 20.15 Uhr, sonntags 16.00 und 20.15 Uhr bei trübem Wetter auch werktags 16.00 Uhr  
Kassenöffnung zur Abendvorstellung: 19.30 Uhr  
Kassenöffnung zur Nachmittagsvorstellung: 15.30 Uhr

Sonnabend, den 28. Mai bis Pfingstmontag, den 30. Mai: **DIE VIER SÖHNE DER KATHI ELDERS (wertvoll).** — Dienstag, den 31. Mai bis Donnerstag, den 2. Juni: **DIE GEGENSPIONAGE.** — Freitag, den 3. Juni bis Sonntag, den 5. Juni: **DER SPION DER AUS DER KÄLTE KAM (wertvoll).** — Montag, den 6. Juni und Dienstag, den 7. Juni: **DER REIGEN (wertvoll).** — Mittwoch, den 8. Juni und Donnerstag, den 9. Juni: **MÄDCHEN HINTER GITTERN.** — Freitag, den 10. Juni bis Montag, den 13. Juni: **DER SPION, DER IN DIE HÖLLE GING.** — Dienstag, den 14. Juni bis Donnerstag, den 16. Juni: **MANCHE MÜGENS GEHEIM.** — Freitag, den 17. Juni bis Sonntag, den 19. Juni: **EIN HAUFEN TOLLER HUNDE.** — Montag, den 20. Juni und Dienstag, den 21. Juni: **DUELL VOR SONNENUNTERGANG.** — Mittwoch, den 22. Juni und Donnerstag, den 23. Juni: **DIE ALLES BEGEHREN.** — Freitag, den 24. Juni bis Sonntag, den 26. Juni: **DIE HÖLLE VON MANITORA.** — Montag, den 27. Juni und Dienstag, den 28. Juni: **JAGD AUF BLAUE DIAMANTEN.** — Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. Juni: **HEIDI.**

## Fahrplan Stadt - „Weiße Düne“

Haltestelle Friedrichstraße		Haltestelle BUSBAHNHOF Jann-Berghaus-Straße		Haltestelle OSTBAD „Weiße Düne“	
vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
9.00	13.00	9.05	13.05	9.20	13.20
9.20	—	9.25	13.15	9.40	13.30
9.30	—	9.35	13.25	9.50	13.40
9.40	—	9.45	13.45	10.00	14.00
10.00	—	10.05	13.55	10.20	14.10
10.10	—	10.15	14.05	10.30	14.20
10.20	—	10.25	14.25	10.40	14.40
10.40	—	10.45	14.35	11.00	14.50
10.50	—	10.55	14.45	11.10	15.00
11.00	15.00	11.05	15.05	11.20	15.20
11.20	15.10	11.25	15.15	11.40	15.30
11.30	15.20	11.35	15.25	11.50	15.40
11.40	15.40	11.45	15.45	12.00	16.00
11.50	15.50	11.55	15.55	12.10	16.10
12.10	16.00	12.15	16.05	12.30	16.20
12.30	16.20	12.35	16.25	12.50	16.40
	16.30		16.35		16.50
	16.40		16.45		17.00
	17.00		17.05		17.20
	17.10		17.15		17.30
	17.20		17.25		17.40
	17.40		17.45		18.00
	17.50		17.55		18.10

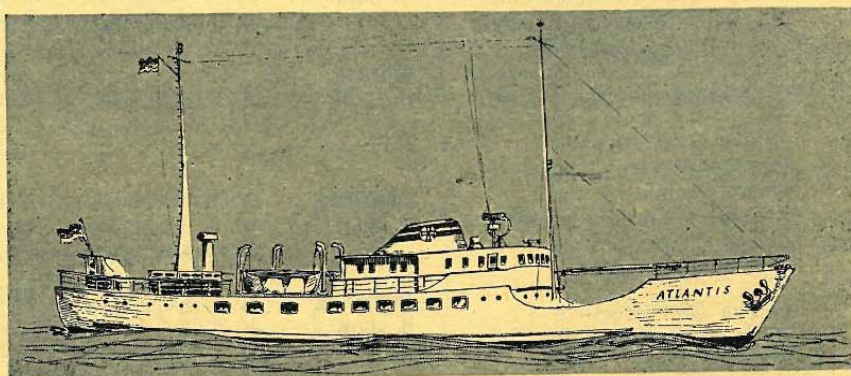
Bei Bedarf wird der Fahrplan verdichtet

**Fahrpreis:** Kurkarteninhaber Einzelfahrt 0,40 DM  
Für Kurkarteninhaber sind Zehner-Fahrkarten zum Preise von 2,50 DM in der **Kartenvorverkaufsstelle Friedrichstraße 2** in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.45 bis 17.30 Uhr erhältlich.



# Tagesfahrten nach Helgoland

Für Betriebe und Gesellschaften empfehlen wir unsere Schiffe in Tagescharter

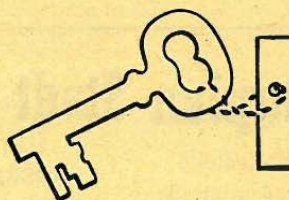


Die nächsten Fahrten finden statt:

	Norderney	ab	an		Norderney	ab	an		Norderney	ab	an
2. 6. Donnerstag	„Atlantis“	9.00	20.00	13. 6. Montag	„Atlantis“	8.30	19.30	23. 6. Donnerstag	„Atlantis“	10.00	22.00
7. 6. Dienstag	„Atlantis“	9.30	21.30	16. 6. Donnerstag	„Atlantis“	9.00	20.00	27. 6. Montag	„Atlantis“	8.00	19.00
10. 6. Freitag	„Atlantis“	7.30	18.30	21. 6. Dienstag	„Atlantis“	9.00	21.00	30. 6. Donnerstag	„Atlantis“	9.00	20.00

Auskunft und Fahrkarten im HELGOLAND - BORO, Am Kurplatz — Telefon (0 49 32) 569

**Reederei Kapitän CASSEN EILS, Cuxhaven, Gerdtsstraße 19**



## OFFNUNGSZEITEN DER KUREINRICHTUNGEN

### KURMITTEL-ABTEILUNG (im Wellenbad)

Meerwasser-(Sole-)Bäder, Inhalationen, Schlickanwendungen und Massagen

montags bis freitags 8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr  
sonnabends 8.00 - 13.00 Uhr  
sonn- und feiertags 9.00 - 12.00 Uhr  
Kassenschluß eine Stunde vorher  
Schlickanwendungen und Massagen auf Vorbestellung

### MEERWASSER-WELLENSCHWIMMBAD mit 24° Wasserwärme

werktags 9.00 - 12.30 Uhr 15.00 - 17.30 Uhr  
sonn- und feiertags 9.00 - 12.30 Uhr  
Jeden Donnerstag abendliches Baden 20.00 - 22.00 Uhr  
Kassenschluß eine dreiviertel Stunde vor Beendigung der Badezeit

### FINNISCHE SAUNA mit Meerwassertauchbecken im Meerwasser-Wellenschwimmbad

	Damen	Herren
Sonnabend, 28. 5.		9.00 - 12.30 Uhr
Pfingstsonnt. 29. 5.	9.00 - 12.30 Uhr	
Pfingstmont., 30. 5.		9.00 - 12.30 Uhr
dienstags	14.30 - 17.00 Uhr	
mittwochs	14.30 - 17.00 Uhr	
donnerstags		9.00 - 12.30 Uhr
freitags	9.00 - 12.30 Uhr	14.30 - 17.00 Uhr

Die Damen werden gebeten, Badekappen mitzubringen  
Kassenschluß eine Stunde vorher

### BIOMARIS-MeerestIEFWasser (Trinkkurhalle im Wellenbad)

werktags 8.00 - 13.00 Uhr 16.00 - 18.30 Uhr  
sonn- und feiertags 9.00 - 13.00 Uhr

### KURLIEGEHALLE am Westbadestrand

werktags 10.00 - 16.00 Uhr  
sonn- und feiertags 13.00 - 16.00 Uhr

### LESERÄUME im Staatlichen Kurhaus

täglich 10.00 - 21.00 Uhr

### MINIGOLF an der Kaiserwiese

täglich 9.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

### BADEZEITEN am Nord- und Westbadestrand

täglich 10.00 - 12.45 Uhr 15.00 - 16.45 Uhr

### BADEZEITEN am Ostbadestrand „Weiße Düne“

täglich 10.00 - 12.45 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

### STRANDKORBVERMIETUNG am Nord- und Westbadestrand

und an der Kaiserwiese  
täglich 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

### STRANDKORBVERMIETUNG am Ostbadestrand „Weiße Düne“

täglich 10.00 - 16.00 Uhr

## STRANDEXPRESS

Pendelverkehr

Milchbar/Kaiserwiese und Nordbadestrand/Café Cornelius  
täglich von 9.30 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr

Fahrpreis: Einzelfahrt 0,25 DM



Der Rahmen für frohe Ferientage



# HOTEL PIQUE

mit Strandvillen

**OLGA und MATHILDE**

DAS HAUS FÜR ERHOLUNG  
UND ENTSPANNUNG

DAS RESTAURANT  
DER GEPFLEGTEN GASTLICHKEIT  
UND DER  
ERSTKLASSIGEN KÜCHE

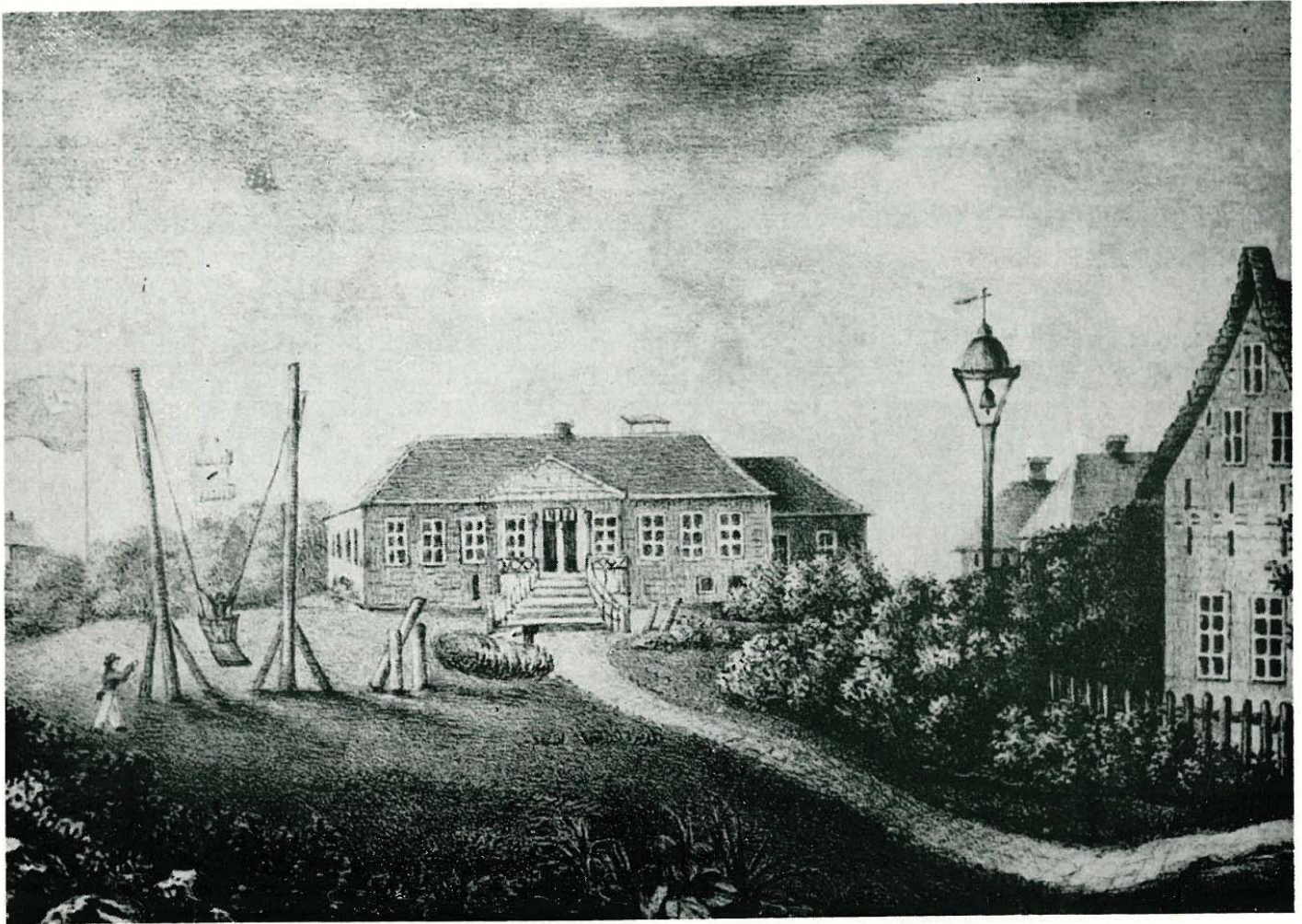


GANZJÄHRIG GEÖFFNET  
FERNRUF 04932 / 453

AvD-, ADAC- und TDC-HOTEL







## Von zwei torfbeheizten Wannen zum beispielgebenden Kurzentrum

Die Geschichte Norderneys als Heilbad nahm eigentlich im Jahre 1750 ihren Anfang. Die Insel war vor vier Jahren preußisch geworden, und in England veröffentlichte Richard Russel seine bahnbrechende Arbeit „Vom Gebrauch von Seewasser bei Drüsenerkrankungen“. Er wurde mit dieser Darstellung zum eigentlichen Wiederentdecker der Thalassotherapie. Der tatkräftige englische Mediziner hielt sich jedoch keineswegs nur mit theoretischen Erwägungen auf. Immer wieder empfahl er seiner Regierung die Schaffung von speziellen Seeheilbädern für Kranke. Erste Erfolge hatte Russel damit um 1780. Als echte Heilbäder nahmen 1792 Brighton und Margate ihre Tätigkeit auf.

Russels Vorbild machte Schule, vor allem in Ostfriesland. Der hier wirkende königliche Obermedizinalrat Dr. von Halem riet seiner Regierung, in ähnlicher Weise initiativ zu werden, um so mehr, als die heimatlichen Eilande zum mindesten die gleichen heilklimatischen Vorzüge aufzuweisen schienen, wie die südeinglichen Kurorte. Bereits fünf Jahre nach ihrer Gründung hatten v. Halem's Bemühungen insofern Erfolg, als die ostfriesischen Landstände der Errichtung einer Seebadeanstalt auf Norderney zustimmten. Die Insel hatte damals 506 Einwohner. 80 von hundert Männern verdienten ihr hartes Brot auf See, als Fischer, aber auch als Eigner und Matrosen auf den nahezu 40

die Norderneyer Flagge führenden Frachtschiffen. Es standen auf Norderney 106 Häuser, und in dem Dorf lebten 52 Witwen von auf See gebliebenen Männern.

Die Jahre 1799/1800 brachten die ersten Vorläufer unseres heutigen Kurzentrums. Damals entstand auf der Insel eine Baulichkeit, die nur dem Kurgastpublikum diene. Das kleine Haus enthielt im wesentlichen zwei Wannen, die mit Seewasser gefüllt und von Torf beheizt werden konnten. Kurz danach ging man zur Errichtung eines ebenfalls noch sehr kleinen Kurhauses mit einem Billardraum und einem Spielzimmer über. Es trug damals schon den noch bis in die Zeit nach dem ersten Weltkrieg hin gebräuchliche Bezeichnung „Conversationshaus“. Trotz ihrer Bescheidenheit förderten diese ersten Norderneyer Kureinrichtungen den Badebetrieb ganz außerordentlich, denn bereits 1802 werden 500 Kurgäste gezählt. Im Jahre der Drei-Kaiser-Schlacht von Austerlitz gerät Norderney in den Rang eines Modebades. Kein Geringerer als Blücher, der bald einem härteren Metier nachgehen muß, ist eifriger Besucher der insularen Spielbank, die auch zahlreiche Ausländer an sich zieht. Nach dem für Preußen unglücklichen Krieg gerät Norderney mit dem anderen Ostfriesland im Frieden von Tilsit unter niederländische Oberhoheit und wird 1810 sogar Teil eines französischen Departements. Der Kurbetrieb liegt völlig darnieder. Aber immerhin haben schon 1815 die 610 Norder-

**Die See — der Welt gewaltigstes Mineralwasser**  
sein Süßwasser mittels Tiefbrunnen und eines hochmodernen Wasserwerks an der „Weißen Düne“. Im Gegensatz zu mancher Meinung wird Norderney also nicht vom Festlande her etwa durch eine Süßwasser-Pipeline gespeist. Unsere Insel ist vielmehr in der glücklichen Lage, süßwassermäßig eine echte „Selbstversorgerin“ zu sein.

Nicht zuletzt aber dringt auch Salzwasser aus dem Meer ins Festland ein, wenn der Sturm von den Schaumkronen der Wellen und aus dem Brandungsgischt Salzwassertropfen wegrißt und weit ins Land trägt. Je stärker der Sturm, desto mehr

Salzwasser wird dem Meer entzissen, in desto feinere Tröpfchen wird es zerstäubt. Je kleiner die Tröpfchen sind, desto rascher verdunstet das Wasser. So werden schließlich winzige Kochsalz-Kriställchen vom Winde landeinwärts verfrachtet. Aus der Atmosphäre fallen diese Salze mit dem Regenwasser auf die Oberfläche des Festlandes. Mit dem oberflächlich abfließenden Wasser, teils aber auch auf dem Umweg über das Grundwasser, gelangt dieses Salz wieder ins Meer zurück. Die irdische Natur ist, wie sich auch hieran zeigt, eine Einheit, deren zahllose Zweige eben in außerordentlich vielfacher Weise miteinander verbunden sind.



neyer Einwohner 618 Besucher bei sich zu Gast. Mit Ende des Wiener Kongresses fällt die Insel an das Königreich Hannover. 1819 bekommt der Kurort den Rang eines regierungsunmittelbaren Staatsbades. 15 Jahre später beginnt man mit dem Bau eines größeren Konversationshauses. Das Große Logierhaus entsteht 1837 als Sommerresidenz des blinden Kronprinzen von Hannover. Dieses Gebäude dient heute als Staatliches Kurhotel. Die Zahl der jährlichen Gäste war inzwischen auf nahezu 1400 gewachsen. Das Hauptteil des heutigen Staatlichen Kurhauses wird 1840 in Angriff genommen. 1846, also vor genau 120 Jahren, beginnt eine neue Phase in der Entwicklung Norderneys: das erste Dampfschiff wirft vor der Insel Anker. Es kommt aus Bremen und trägt wesentlich mit dazu bei, daß die Norderneyer Besucherzahlen steigen. Über 2300 Menschen sind es in diesem Jahre, die von den 900 Einwohnern aufgenommen werden. Noch aber ist der Badebetrieb durchaus nicht das Beherrschende auf Norderney. 1850 fahren von der Insel bei Wind und Wetter nahezu 70 Schaluppen mit annähernd 230 Mann Besatzung auf Fang. 1868 verfügt Norderney sogar über eine Fischerflotte von fast 80 Fahrzeugen, und über 250 Männer gehen auf ihnen ihrem harten Brot nach. Dann aber setzt rasch eine rückläufige Entwicklung ein. Moderne Fischdampfer nehmen den Norderneyern mehr und mehr die Existenz. So sind 1896 nur noch 40 Boote mit knapp 120 Fischersleuten registriert. Nun wenden sich viele Einwohner eigentlich mehr unter dem Zwang der Verhältnisse dem Fremdenverkehr zu. Die

HOTEL-PENSION

# Meeresstrand

Kaiserstraße 11 · Besitzer: Feuerhake-Mey

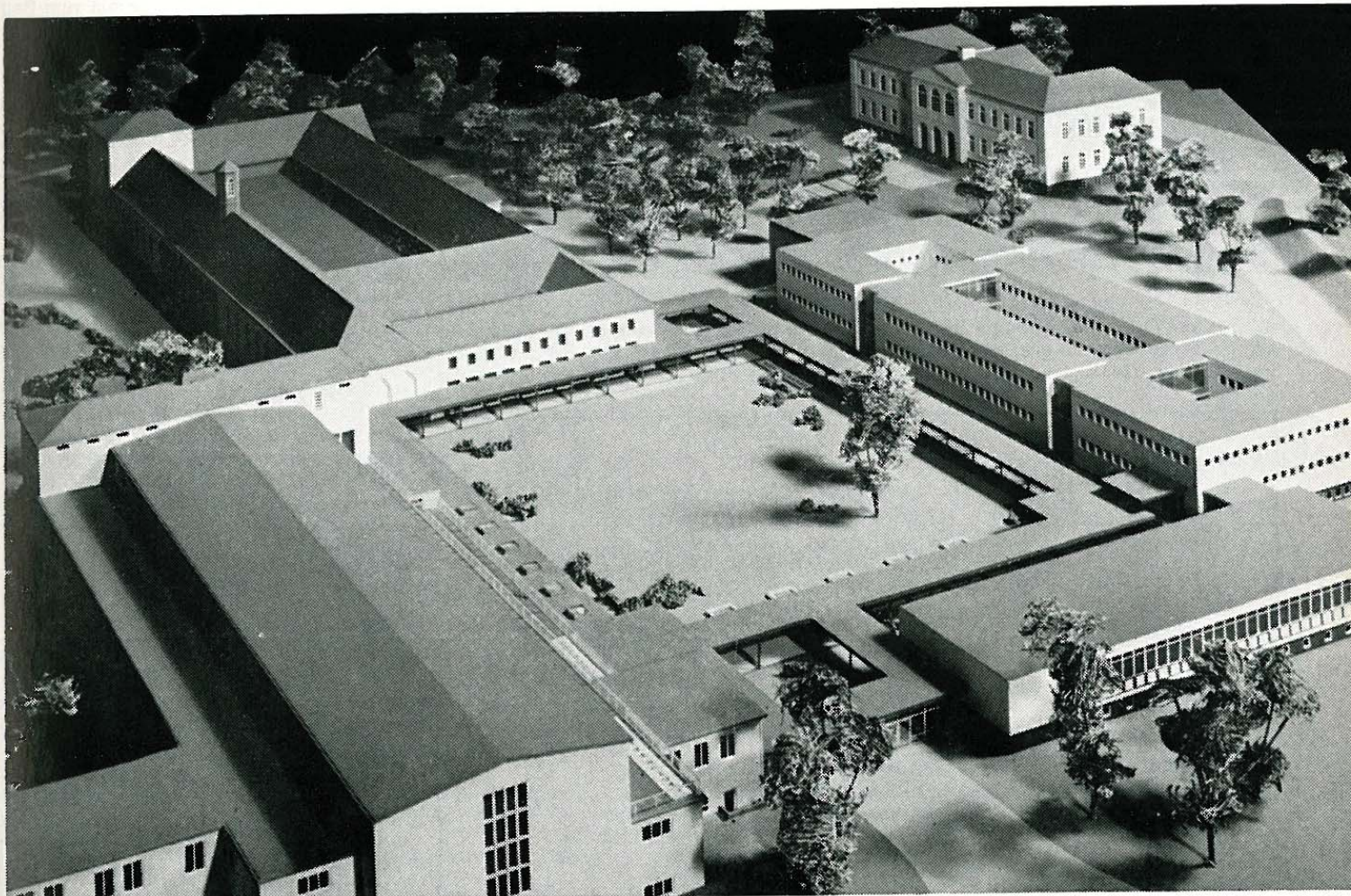
**DAS HAUS MIT BESTER SEELAGE  
INTERNATIONALE KÜCHE**

Telefon 04932 - 432

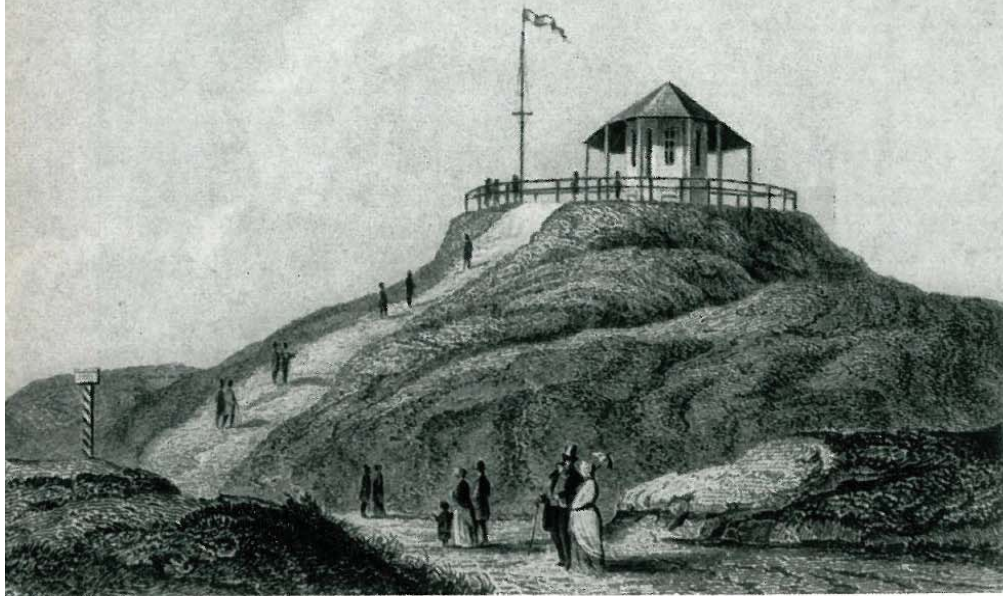
allgemeine Entwicklung bewirkt ein weiteres Aufblühen des Bades. Vor genau 110 Jahren erreicht die Eisenbahn Emden. Nur noch wenige Stunden Dampferfahrt trennen die Insel von diesem bahnbrechend neuen Verkehrsmittel. 1858 erhält Norderney den ersten Teil seiner heutigen Strandpromenaden. Es handelt sich um eine Strecke von 950 Metern. Jeder Meter dieser Strandschutzwerke kostete die für damalige Verhältnisse astronomische Summe von 385 Goldmark. Erstaunlich aber ist auch, daß man damals für das gewaltige Bauwerk ohne moderne Rammen, Kräne und Transportfahrzeuge nur wenige Monate vom Frühjahr bis zum Herbst brauchte. Ein Jahr vor Ende des

Königreichs Hannover wohnen auf Norderney 1400 Menschen und es kommen fast 3000 Besucher. Die Preußenherrschaft bringt für Norderney entgegen mancher Befürchtungen keine Nachteile. Zwar ist die Insel keine königliche Sommerresidenz mehr, aber die toleranten Hohenzollern tragen Norderney seine welfische Anhänglichkeit nicht nach. Ein Jahr vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges ist unter den Sommerkurgästen sogar Kronprinz Friedrich, dessen nur wenige Tage währendes Kaisertum neun Jahre später zu den tragischsten Episoden deutscher und europäischer Geschichte des 19. Jahrhunderts gehörte. Kaum schweigen die Waffen 1871, eben

Schon das erste Norderneyer „Konversationshaus“ (oben links) stand dort, wo sich heute die Kurhaus-Hauptfront befindet. Die Kinderschaukel markiert den Standort des Musikpavillons. Weiter hinten ist ein schon lange verschwundener Aussichtsturm zu erkennen. Zur Kernzelle der insularen Kureinrichtungen gehörte auch das „Warmbadehaus“, dessen Giebel über die Hecken auf der rechten Bildhälfte gucken. — Und so, wie auf der Modellaufnahme dieser Seite, wird das neue insulare Kurzentrum schon bald aussehen, mit den drei Kurmittelhaus-Blocks gegenüber dem Wellenbad, dem Verwaltungstrakt der Kurverwaltung (rechts unten) und einer neuen, großen, von bedachten Wandelgängen umschlossenen Grünfläche.







erst sind die gelegentlich am Horizont auftauchenden französischen Blockadeschiffe verschwunden, geht es weiter an den Ausbau des Bades. Die Staatlichen

Strandhallen am Weststrand wachsen, gewissermaßen als zweites Kurhaus, aus dem Boden, 1872 wird der erste Dampfer nun auch auf der Wattroute Norddeich-

## Ratskeller

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche  
Telefon 2654

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Gemütlicher Aufenthalt

Ab 1966 unter gleicher Leitung:

## Hotel-Pension Künstlerhaus

in der Strandstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie durch  
erstklassige gastronomische Leistungen überzeugen.

Konrad Meyer und Frau

Rund ein Jahrhundert liegt zwischen diesen beiden Bildern der historischen Marienhöhe. Die Ansichten gleichen sich und lassen doch den seither eingetretenen Wandel im Charakter Norderneys zum ganzjährig betriebenen Kurort spüren.

Norderney tätig. Damit zusammen entstehen moderne Hafenanlagen: ein etwa 1200 Meter langer Damm zur Landungsbrücke. Südlich der Marienstraße werden Deiche erbaut und auch östlich des Schanzen- teiches. 1873 erhielt Norderney seinen Leuchtturm, vor allem aber den Kern des Kurmittelhauses, das noch bis vor wenigen Jahren als „Badehaus I“ benutzt wurde. Erweiterungen und Modernisierungen an dieser Anlage wurden schon 1889/90 und dann 1908/09 erforderlich.

Die Entwicklung nimmt stürmische Formen an. 1880 werden erstmals über 8000 Kur- gäste gezählt, 1886 bereits mehr als 13000. Das Marienheim als ältestes Norder- neyer Kinderheim entsteht, dann die neue evangelische Kirche, wobei das alte Gotteshaus mit seinem wahrscheinlich aus dem 15. Jahrhundert stammenden Turm unverzeihlicherweise der Spitzhacke zum Opfer fällt. 1884 erreichen die insularen Strandbefestigungen mitsamt Promenade eine Länge vom Januskopf bis zum Ende des heutigen Westbadestrandes. 1889 erhält Norderney Wasserleitung und Kanali- sation, die Wartehalle am Hafen wird ge- baut, der Ausbau des Hafens vollendet, und die Tidefahrten hören auf. Die Eisen- bahn endet in Norddeich. Noch vor der Jahrhundertwende verfügt Norderney über ein Kurtheater und einen großen Seesteg, der sich allerdings nicht übermäßig lange hielt.

Der erste Weltkrieg mit seinen Folge- zeiten schwerer wirtschaftlicher Depres- sionen hat auch für Norderney und seine Ausbauerfordernisse tiefgreifende Folgen. Große Vorhaben, die mit Besserung der Verhältnisse gegen Ende der 20er Jahre zum Tragen kommen sollten, bleiben ein Torso. Es kommt aber immerhin zum Bau des noch heute eine echte Norderneyer Attraktion bildenden Wellenbades und zu einer sehr weitsichtigen Erschließung der Insel für die Zivilluftfahrt. Aber was her- anzureifen beginnt, machte das Jahr 1939 zunichte. Auch als nach 1945 überall neues Leben aus den Trümmern wächst, gibt es noch keinen Neustart für Norderney. Es bleibt im wesentlichen vorerst engli- sches Leave-Centre. Die völlige Freigabe erfolgte erst 1952. In den Jahren 1956 bis 1960 begann der erste Teil der gro- ßen Erneuerungsmaßnahmen zur Schaf- fung zeitgemäßer Kureinrichtungen und -anlagen. Der Kurplatz wurde umgestal- tet, es entstand eine neuzeitliche Kraft- zentrale, Kurgärten und -parks erhielten ein reizvolleres Antlitz. Viele Strandan- lagen entstanden neu, das Staatsbad setzte eigene Verkehrsmittel in Betrieb und nahm vielfältige Umbauten und Erweite- rungen vor. Nach umfangreichen weiteren Planungen beauftragte das niedersächsi- sche Finanzministerium Anfang Juni 1963 das Staatshochbauamt mit der Realisie- rung eines neuen Kurmittelbaues. In der Begründung zu diesem für Norderney bis- lang größten Projekt seiner Art heißt es nicht viel anders, als es seinerzeit der weitsichtige Auricher Obermedizinalrat Dr. von Halem formulierte: „In immer stärkerem Umfange müssen den Zivilisa- tionsschäden ausgesetzte Menschen Kur- und Heilmöglichkeiten zur Verfügung ste- hen. Daher betrachtet es das Staatsbad Norderney als eine seiner wichtigsten Aufgaben, durch Darbietung entsprechen- der Kur- und Heilmittel dem kranken und genesenden Menschen zu helfen“.





## CENTRAL-CAFÉ

Die Konditorei · Das Café  
gegenüber dem Kurhaus

Das Café  
mit der schönen Sonnenterrasse  
Ein Begriff für Norderney

Für Ihre diesjährige Kur  
empfiehlt sich die

## STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 · Telefon 662



Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,  
herrlich am Meer  
und der Strandkorbwiese gelegen  
Vorzügliche Küche,  
moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort  
und unbehindertem Seeblick  
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus



Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

## PARKHOTEL AM KURPLATZ

Restaurant · Clubzimmer

### DORTMUNDER BIERSTUBEN

Norderneys größte Bierbar

Im D-ZUG

mit den kleinen Preisen

Im Ausschank:  
DORTMUNDER ACTIEN - BIER

Telefon 446

Besitzer: H. LENNERMANN



## CAFÉ DRÖST

Benekestraße 1, Ecke Winterstraße  
Bes.: Frau H. Dröst · Telefon 2170

Das gemütliche Café  
mit den besten Konditorei-Erzeugnissen

# haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER  
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9  
RUF 419



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am  
Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer  
Zentralheizung · Große Seeterrasse  
Ganzjährig geöffnet

### SEEZIMMER

Sommersaison DM 12,00 bis 14,00  
Frühjahr und Herbst DM 10,00 bis 12,00

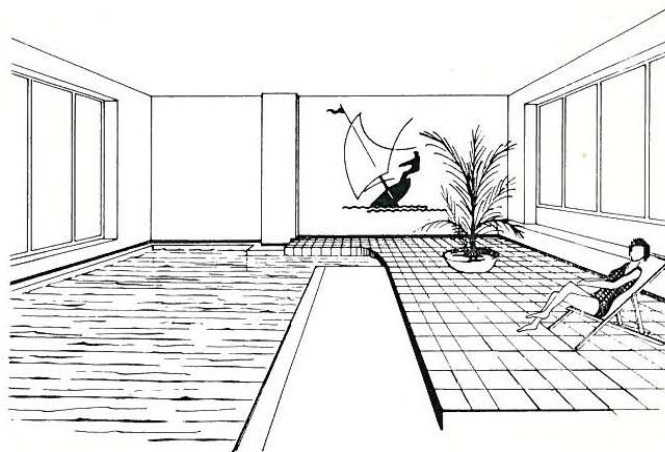
### GARTENZIMMER

Sommersaison DM 8,00 bis 10,00  
Frühjahr und Herbst DM 8,00

### FRÖHSTÖCK DM 3,00

zuzüglich 15 Prozent Bedienungsgeld

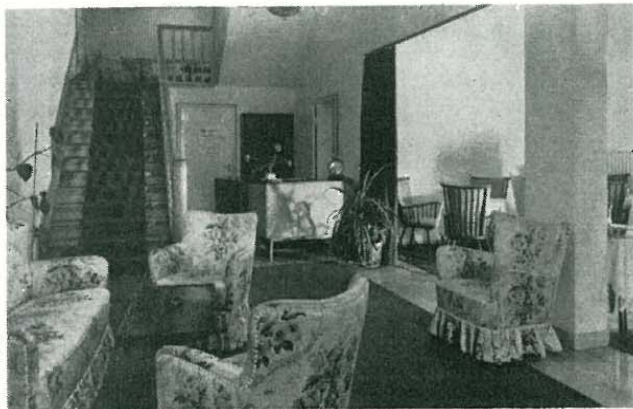
**Für die Frühjahrs- und Herbst-Kurgäste unseres  
Hauses besonders empfehlenswert**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad  
mit einer ständigen Wassertemperatur von 23 Grad Wärme  
Die Anlage steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung



## HOTEL AM KURPLATZ



Inh. und Dir.: Waltraud Möllenberg

Ruf 04932 - 480

Sonnige und neugestaltete Zimmer  
mit fließendem warmen und kalten Wasser  
und Blick auf den Kurplatz

Zentralheizung

Voll- und Teilpension

## STAATLICHES KURHOTEL



(GROSSES LOGIERHAUS)

Ruf 04932 - 598

Inh. und Dir.: Waltraud Möllenberg

Sehr gut ausgestattete große Zimmer

Appartements und Zimmer  
mit Bad, Dusche und WC

Ruhige Lage am Kurpark und Kurmittelhaus  
Eigene Seewasserbäder Zentralheizung

**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**

# Strandhotel Haus am Meer

**lädt Sie ein !**

Wer an die See fährt, will auch an der See wohnen.

„HAUS AM MEER“ und die dazugehörige Dependence liegen beide direkt an der herrlichen Norderneyer Strandpromenade und gewähren ihren Gästen einen freien Blick über die See. Zimmer mit Privatbad, Dusche, WC und eigener geschlossener Veranda stehen Ihnen zur Verfügung.

In den behaglich eleganten Räumen, fürsorglich betreut und vorzüglich gepflegt, werden Sie das finden, was Sie suchen.

Gepflegte Häuser · Ruhige Lage · Tagesrestaurant · 110 Betten

Inh. B. Brune · Bes. E. Siede · Kaiserstr. 3 · Tel. 04932/655, 656

**Wir würden uns freuen,  
Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen.**





## HAUS RHEINLAND

Bismarckstraße 5 · Telefon 2433

Dem Erholungsuchenden ist die Pension „Haus Rheinland“ eine Stätte, die ihm die Annehmlichkeiten eines gastlichen, gut geführten Hauses bietet. Gemütlich eingerichtete Veranda. Sämtl. Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser.

Zentralheizung · Prospekt auf Wunsch

Besitzer: **HELMUT ROSSBERG**

## PENSION FELICITAS

Damenpfad 15 · Fernruf 571

Direkt am Weststrand  
Seeaussicht

Fließendes warmes und kaltes Wasser  
Zentralheizung · Balkonzimmer  
Behagliche Aufenthaltsräume

**MARIE LUISE und WILHELM DEHNS**

## HAUS WESTEND

Telefon 425 · Friedrichstraße 40

**DAS HAUS**

**DER BEHAGLICHKEIT**

Zivile Preise · Zentralheizung

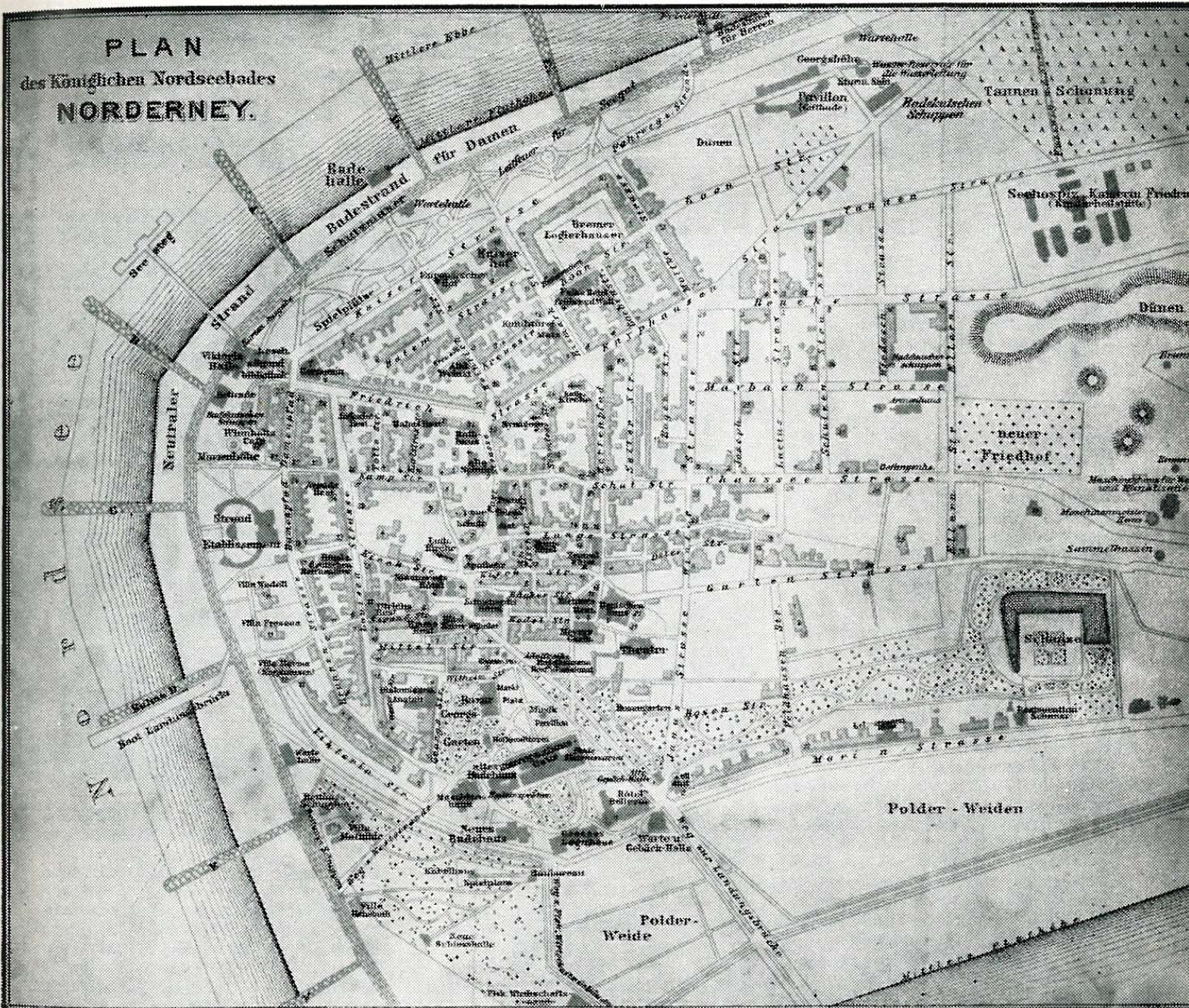
Seeaussicht · Zentral gelegen

Im Frühjahr und Herbst ermäßigte Preise

# Sogar ein gestrandetes Schiff stand Pate

Bekanntes und Unbekanntes zur Namensgebung der Alt-Norderneyer Inselstraßen

## PLAN des königlichen Nordseebades NORDERNEY.



Als Norderney noch „königlich“ war: Wir erkennen auf dieser alten Karte noch den einstigen Seesteg, eine Bootsanlegebrücke am Weststrand und auch den Schwanenteich bei der Napoleonschanze, der noch ganz weit außerhalb des Inseldorfes liegt.

Charakter, Wesen und Wachsen jedes kommunalen Gemeinwesens spiegelt sich in seinen alten Straßennamen wider. Das ist auch auf Norderney so, nur: der Inselbesucher merkt es nicht immer gleich, oder er bringt vermeintlich eindeutig und klar liegende Bezeichnungen in einen irr-tümlichen Zusammenhang. Daher sind hier vielleicht einmal kleine Erläuterungen am Platze. Einschränkend aber muß auch gesagt werden, daß nicht in allen Fällen

Aufklärungen mehr möglich sind. So weiß man heute z. B. nicht mehr, nach wem eigentlich die Adolfsreihe am Kurplatz ge-tauft wurde. Die nahegelegene Bäcker-straße erinnert daran, daß sich hier einst das Zentrum der brotschaffenden Zunft befand. Mit der Benekestraße ehrte man auf Norderney schon vor der Jahrhundert-wende den Mann, auf dessen Initiative das Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ er-richtet wurde.

Die Bismarckstraße stellt nicht nur eine sonst in vielen Städten übliche Konzessi-on an einstige Reichsgründungsgefühle dar, sondern sie erinnern an den jungen preußischen Diplomaten, der vor seinem politischen Aufstieg zu mehreren länge-ren Besuchen auf Norderney weilte. Auch mit der Bülow-Allee verbinden sich für die Insel besondere Erinnerungen. Nicht der preußische Heerführer der napoleonischen Kriege ist hiermit gemeint, sondern Dr.



Bernhard Fürst von Bülow, der als deutscher Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident viele Jahre einer der illustresten Norderney-Kurgäste war. Den Damenpfad mußten einst die Damen benutzen, um zum streng abgesperrten Frauen-Badestrand zu kommen. Analog dieser Regelung hatten die „Herren der Schöpfung“ den etwas weiteren Weg über den Herrenpfad zu ihren Badegefiliden zu machen. In dem Wort „Ellernstraße“ finden wir die niederdeutsche Form von Erle. Bäume dieser Art befanden sich einst zahlreich an dieser Straße neben dem heutigen Inselfriedhof. Dem Gedächtnis des gleichnamigen Inselvogtes ist die Feldhausenstraße gewidmet. Dieser Mann amtierte in den für Norderneys Entwicklung als Heilbad entscheidenden Jahren zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. Die Fischerstraße weist auf die hier einst besonders zahlreich wohnenden Fischerfamilien hin.

Georgstraße und Georgshöhe lassen die Verbundenheit der Insel mit dem letzten hannoverschen König erkennen. Norderney verdankt dem Monarchen und seinem Hause den Aufstieg zum Bad internationalen Formats. An den ersten Badearzt und Verwalter der Seebadeanstalt Landphysikus und Obermedizinalrat Dr. Friedrich Wilhelm von Halem gemahnt die Halemstraße und die Heinrichstraße an den Prinzen Heinrich von Preußen. Dieser Bruder des letzten deutschen Kaisers rechnete nicht nur ebenfalls zu den prominentesten Norderney-Besuchern jener Jahre, sondern er war auch ein recht populärer Flottenbefehlshaber. Da viele Insulaner ihre Dienstzeit bei der Marine leisteten, ergaben sich so manche zusätzliche Verbindungen. Die Janusstraße ist nach Gerhard Otto Christoph Janus genannt, einem von 1771 - 1789 auf Juist wirkenden Geistlichen, der schon vor von Halem den Gedanken einer Seebadeanstalt an Friedrich den Großen herantrug. Unprinzlichen Ursprungs ist die Karlstraße. Sie wurde genannt nach einem Grafen Karl zu Inn- und Knyphausen, der ebenfalls häufig auf Norderney weilte und hier auch mehrere Häuser errichten ließ. Die Knyphausenstraße dankt Edzard Moritz Grafen zu Inn- und Knyphausen den Namen. Dieser Aristokrat von altem Schrot und Korn war Vorsitzender der ostfriesischen Stände, als Dr. von Halem die Gründung des Bades Norderney forcierte, und wesentlicher Förderer dieses Vorhabens. Die Lange Straße galt einst für Norderneyer Verhältnisse besonders lang, daher brachte man das auch in ihrem Namen zum Ausdruck. Die Namen „Lucius“ und „Maybach“ stehen mit Norderney inselgeschichtlich ebenfalls in Verbindung. Robert Freiherr Lucius von Ballhausen war von 1879 bis 1890 Staatsminister für Landwirtschaftliche, Domänen und Forsten, und Albert von Maybach von 1878 bis 1891 Staatsminister der öffentlichen Arbeiten. Unter der Amtsführung beider Staatsmänner wurden auf Norderney wesentliche Ausbaumaßnahmen vorgenommen. Sehr bemerkenswert ist der Name „Luisenstraße“, denn hier geht es wieder einmal nicht um königliche Erinnerungen. „Luise“ hieß vielmehr ein Schiff, das vor Norderney strandete und verschiedenen Einwohnern guten Bergelohn eintrug.

Die Marienstraße ist nach der letzten Königin von Hannover getauft, ebenso wie die Marienhöhe. Die Monarchin hing, wie auch ihr Mann, mit ungewöhnlicher Liebe an Norderney. Nur wenige Kurgäste kennen sicherlich die Mittelstraße. Sie galt

## FRÖHLE

KAFFEE und KONDITOREI

Poststraße 9 · Telefon 687

**Angenehme Aufenthaltsräume  
Ganzjährig geöffnet**

Wir grüßen alle unsere treuen Gäste  
und freuen uns auf ein Wiedersehen!

**FAMILIE FRÖHLE**

## PENSION MEERESLEUCHTEN

Heinrichstr. 6 · Telefon 637

**und Dependance „HAUS KLEEN“**

Bismarckstr. 14

Bes.: Charlotte Ristow

100 Meter vom Meer entfernt

Nähe Nordstrand

Modern eingerichtete Fremdenzimmer mit  
Dusche, WC und fließd. warmem Wasser  
Zentralheizung · Veranda · Balkon  
mit Seeaussicht · Ganzjährig geöffnet  
Hausprospekt · Teil- und Vollpension

**Sehr günstige Vor- und Nachsaison-Preise**

## Geschenke aus dem Sch



Am Meeresstrand findet der Urlaubsreisende mancherlei interessantes Strandgut, von dem er sich gern ein Stückchen Bernstein, einen geschliffenen Stein, vor allem aber die Gehäuse von Muscheln und Schnecken als Souvenir mit nach Hause nimmt. Unsere Großeltern stellten Muscheln und Schnecken auf die Kommode oder vor den Spiegel. Wir Kinder hielten die Schneckengehäuse ans Ohr und

meinten beim Lauschen einen Nachklang der Meeresbrandung zu vernehmen. Heute gibt man den Andenken aus Urlaubstagen ein Plätzchen zwischen einigen Büchern im Regal. Für das moderne Empfinden sollen sie nicht zu „Nippesfiguren“ entwertet werden, sondern als gleichrangige Nachbarn von Büchern, kunsthandwerklichen Dingen und Bildern im Raume wirken und stilvoll an den Urlaub erinnern.

einst als Mittelpunkt des Inseldorfes und die Osterstraße als östlicher Randbezirk. Die einzige Norderneyer Schmiede lag, wie sich heute am Namen erkennen läßt, in der Schmiedestraße, die Seilerei in der Seilerstraße. Etwas anderes ist es mit der Schulzenstraße. Sie wurde benannt nach einem Johann Heinrich Schulze. Er wirkte von 1840 bis 1870 auf Norderney als Badeinspektor. Unter einer „Tolle“-Straße können sich die meisten Inselbesucher nichts Vernünftiges vorstellen. Ihr Name ist identisch mit einem

Adolf Tolle, seines Zeichens Geheimer und Vortragender Rat im Berliner Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Unter seiner Leitung entstanden auf Norderney vor allem von 1858 bis 1876 die großen Strandschutzwerke. An die Kronprinzessin und nachmalige deutsche Kaiserin Viktoria erinnert am Weststrand von Norderney die Viktoriastraße. Auch sie kannte Norderney aus eigener Anschauung. Der Name Wedelstraße ist auf das ostfriesische Geschlecht der Grafen von Wedel zurückzuführen. Diese Familie stellte in der er-



Auch Korallen gibt man inmitten der zeitgerechten Wohnungseinrichtung gern einen Ehrenplatz, um dem Auge einen bizarren Überraschungseffekt zwischen den sachlichen Möbelformen zu gönnen. Nun ist diese Liebhaberei keineswegs neuesten Datums. Muscheln, Schnecken und Korallen haben schon im Altertum die Menschen entzückt. Muschelschalen sind stets Vorbilder für Kunsthandwerker und Maler gewesen. Schneckenhäuser, geschickt wie Wendeltreppen um eine Spindel gebaut, haben schon immer Architekten angeregt, und als Form tragen sie das Signum des ewig Harmonischen, denn die meisten Schnecken folgen dem Gesetz des Goldenen Schnittes. Die Korallen aber passen mit ihren graziös verschnörkelten Formen, im Unterschied zu den in der Renaissance bevorzugten Muscheln und Schnecken, zum Rokostil — und tat-

oder sonstige Schmuckstücke hergestellt werden. Von den Muscheln oder Schnecken weiß mancher nur, daß ihr Fleisch kulinarisch zu verwerten ist oder daß sie willkommene Lieferanten von Perlmutter für Manschettenknöpfe oder Taschenmesser sind. Doch lohnt es sich, darüber hinaus einen Blick auf ihre Lebensweise zu tun. Korallen, Schnecken und Muscheln haben eins gemeinsam: sie sind „Festungsbauten“ von schutzbedürftigen Weichtieren. Im Meeresboden lebt das Muscheltier; es formt von zwei Klappschalen, zwischen denen es sich verbirgt. Das Schneckentier kriecht aus einem winzigen Ei, bringt jedoch schon bei seiner Geburt den Ansatz zu einer Kalkschale mit und baut diese, im Gleichschritt mit seinem Wachstum, zu einem spiralförmigen Turm aus. Das vielbegehrte Perlmutter dagegen stammt nicht

boot, mit dem er durch die Meerestiefen kreuzt.

Das Teilstück von einem Korallenstock, dem man in seinem Bücherregal einen Platz gegeben hat, wurde von winzigen, gelbroten Korallentierchen geschaffen. Sie bauten sich zunächst einen hartwandigen Kelch, in den sie sich zurückzogen, gründeten jedoch mit Tausenden von Artgenossen eine „Baugesellschaft“, die Kolonien, Riffe oder Atolle errichtete.

Ihr Baustoff ist in jedem Fall flüssiger, zum großen Teil aus kohlen saurem Kalk bestehender Kalkbrei, der von den Weichtieren ausgeschieden wird und schnell erstarrt. Farbdrüsen liefern gleichzeitig den Grundstoff, der den Schnecken und Muscheln die Anregung zu Bändern, Tupfen und Mustern, den Korallen zu farbigen Strukturen gibt.

Gemeinsam ist ihnen also das Los der Gefährdung, gemeinsam das Bestreben, sich zu schützen — grundverschieden sind jedoch ihre architektonischen Konzeptionen. Im Meere führen diese zu vielfältigen Formen- und Farbenspielen, die ans Märchenhafte grenzen. Selbst ein nüchterner Beobachter wie Ernst Häckel wurde enthusiastisch. Er schilderte „wunderbare Korallengärten, welche die sagenhafte Pracht der zaubrischen Hesperidengärten übertreffen. Ein Vergleich ihrer formenreichen und farbenglänzenden Meerschäften mit den blumenreichsten Landschaften gibt keine richtige Vorstellung. Denn hier unten in der blauen Tiefe ist alles mit bunten Blumen überhäuft, und alle diese zierlichen Blumen sind lebendige Korallentiere.“

Ähnliches berichteten Forscher, immer wieder fasziniert, aus der Lebenswelt der Muscheln, besonders der freischwimmenden Arten, die sich im Unterschied zu den bodengebundenen wie Schmetterlinge tanzend durch das schimmernde Wasser schwingen. Ganz poetisch werden sogar die Fischer und Taucher, wenn sie vom Nautilus erzählen. Wie ein Perlboot rudert es durch das neptunische Element, wobei es von den vielen Armen um seinen Kopf wie von einem Strahlenkranz umgeben wird. Man muß schon Dauerbesucher von Aquarien sein, wenn man dieses von Korallen, Muscheln und Schnecken arrangierte Schauspiel erleben möchte. Meistens werden wir uns mit den von ihnen hinterlassenen starren Gehäusen begnügen müssen. Doch selbst vor diesen stehen wir oft beglückt, weil in ihren reizvollen Formen die schöpferische Kraft des Meeres und der Natur fortleben wird.

## uß des Meeres

KUNSTSCHÖPFERIN NATUR UND  
DIE MITBRINGSEL DER INSEL-URLAUBER



sächlich sind sie im „galanten Zeitalter“ vielfach für intime Raumwirkungen und Grotten herangezogen worden. Doch fehlte den damaligen wie den heutigen Liebhabern solcher Gebilde aus der Schatzkammer des Meeres meistens der Schlüssel für ihre Entstehung. Viele kennen die Korallen nur als Handelsobjekt, besonders die rote oder rosafarbene „Edelkoralle“, aus der Halsketten, Ohrringe

von einer Schnecke, sondern von dem Tintenfisch Nautilus. Er schafft sich aus Perlmutter ein silbern glänzendes Untersee-

sten Hälfte des 19. Jahrhunderts mehrere Königliche Badekommissare.

An einen der ersten Norderneyer Badeärzte erinnert die Wiedaschstraße. Sanitätsrat Dr. Wiedasch hielt seine Praxis während des ganzen Jahres auf Norderney geöffnet, für die Zeit um 1850 eine Sensation. Wer mit der Wilhelmstraße geehrt werden sollte, ist heute unbekannt. Dagegen ist erwiesen, daß bei der Winterstraße ein Friedrich Wilhelm Winter Pate stand. Er wirkte um 1860 als energischer Gemeindevorsteher.

**BIOMARIS** Meeres tiefwasser

**BIOMARIS** Meersalz

für die vollwertige  
biologische  
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN





### **PENSION „HAUS NORDLAND“**

Bismarckstraße 12 · Fernruf 04932 / 605

Besitzer: Frau L. Gerhardt-Matthes

**GANZJÄHRIG GEÖFFNET**

FLIESENDES WASSER WARM UND KALT  
ZENTRALHEIZUNG

**ANERKANNT BESTE KÜCHE**

—————  
**BITTE HAUSPROSPEKT ANFORDERN**

### **STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF**



Die Oase der Ruhe direkt am Meer

Kaiserstraße 12 · Telefon 543

Dir.: R. Warnken

Komfortable Zimmer mit Balkon zur See  
Appartements · Bäder · Lift · Repräsentative  
Hotelhalle · Hotelbar · Große Seeterrasse  
Exquisite Küche

**EUROPA-ECK** mit europäischen Spezialitäten

# **Strandhotel Belvedere**

Strandpromenade / Ecke Strandstr.

Fernruf (04932) 606

Besitzerin: Ingeborg Hüttner

### **HAUS DER PERSÖNLICHEN NOTE DIREKT AM MEER**



an einzigartiger, sonnenreicher und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener  
Dünenwiese, nur 50 Meter vom Meer und zwei Minuten vom Meerwasser-  
Wellenschwimmbad und Kur-Zentrum entfernt · Große Seeterrasse sowie  
Liege- und Sonnenwiese mit eigenen Strandkörben für jeden Hausgast  
Exquisite internationale Küche auch für Passanten  
Eigener Parkplatz, Mitglied des ADAC und KVDA

Hausprospekt

# **Strandhotel Miramar**

Kaiserstr. 5 · Ruf (04932) 526

Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers  
und Ingeborg Hüttner

### **HAUS MIT GEPFLEGTEN ATMOSPHERE ERSTEN RANGES**

direkt am Meer, an der Strandpromenade und der Strandkorbwiese  
Große Seeterrasse, herrliche, unbehinderte Seeaussicht · Eleganter Komfort  
Zentralheizung · Exquisite Küche auch für Passanten · Hausprospekt

**Wir empfehlen heilklimatisch begünstigte Frühjahrskuren**

**Ganzjährig geöffnet**



## STRANDKONDITOREI CORNELIUS

Telefon 674

Auch in dieser Saison:  
Inmitten des Korb- und Badestrandes  
am Nordstrand



Die große Seeterrasse mit herrlichem  
Fernblick auf das weite Meer

Erstklassige Konditorei-Erzeugnisse

## Unsere Gäste und wer sie sind

EIN GESPRÄCH  
MIT KURDIREKTOR SIBBERSEN

**Frage Badekurier:** Wenn wir Ihre aus den Ergebnissen des Vorjahres erarbeitete Norderney-Gäste-Statistik betrachten, erscheint im Zeitalter der heutigen großen Reisewellen eine Steigerung unserer Besucherziffer um nur rund 5 000 Personen nicht allzu überwältigend. Hat Norderney Ihrer Meinung nach an dem allgemeinen Trend nur ungenügenden Anteil gehabt?

**Kurdirektor Sibbersen:** Ein rein zahlenmäßiger Vergleich der Anmeldeergebnisse von 1964 zu 1965 könnte zu dieser Annahme führen. Im Grunde genommen liegen aber die Dinge weitgehend anders. Von unseren mehr als 111 500 Besuchern kamen noch immer rund 50 200 in den Monaten Juli und August. Die Insel war also in diesen Wochen kaum mehr weiter aufnahmefähig. Für sehr wesentlich und ermutigend halte ich jedoch die Tatsache, daß Norderney trotz einer nach wie vor recht unglücklichen Schulferienregelung im Juni erstmals rund 18 500 Gäste hatte und im September 15 200. In welchem Umfang die immer wieder erfolgten Hinweise auf die Vorteile von Frühjahrs- und Herbstkuren beherzigt wurden, zeigt sich vielleicht noch gravierender an den über 6 500 Mai-Kurgästen, den rund 6 000 Besuchern, die schon im April kamen oder an den 4 300 Menschen, die hier im Oktober Erholung fanden. Erstaunlich ist



auch das März-Ergebnis mit 3 800 Kurgästen. Und um dies Bild zu ergänzen: im Januar hatten wir 1 800 Anmeldungen, im Februar über 2 100, im November nahezu 2 000 und im Dezember über 1 300.

**Frage:** Man wird Ihnen jetzt vielfach begegnen, daß diese außerhalb des Sommers kommenden Kurgäste sicherlich ungleich kürzer als die Sommerbesucher blieben, eben weil sie die Vorzüge eines hochsommerlichen Insellebens vermißten?

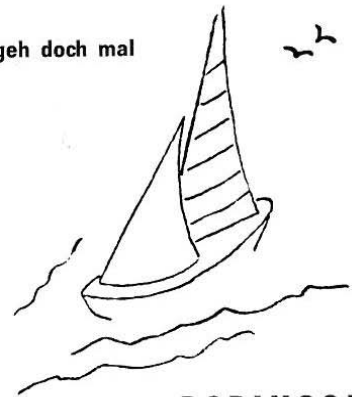
**Kurdirektor Sibbersen:** Das Gegenteil ist der Fall. Natürlich brachten schon alleine von der Personenzahl her die vier Haupt-

monate vom Juni bis September die weitest- aus stärksten Übernachtungszahlen (wobei allerdings der Juli den August nicht unwesentlich überrundete), aber schon an fünfter Stelle finden wir den März mit 123 300 Übernachtungen, im Mai waren es 119 000 und im April 108 000. Es folgen in einigem Abstand der Oktober mit 65 500, der November mit 64 600, der Februar mit mehr als 60 420 Übernachtun-

Menschen auf Norderney: als vom frischen Seewind erfrischte Minigolfspieler bei der Kaiserstraße oder abends vor entspannungsreichem Musengenuß im neubauten Kurtheater-Foyer



geh doch mal



ins **ROBINSON**  
STRANDSTRASSE





enthaltendauer der Februar-Besucher erreichte nicht ganz 28 Tage. Im Schnitt für das ganze Jahr gerechnet blieben die Norderney-Besucher etwas über 18 Tage hier. Es entspricht dies im wesentlichen dem Mittelwert des Jahres 1964. Sie ersehen hieraus, daß Wind und Wetter — die uns 1965 ziemlich zu schaffen machten — keinen Einfluß auf die Bleibelust unserer Besucher haben.

**Frage:** Sicherlich ist es für einen Kurort der Größe Norderneys sehr wesentlich, wenn seine Besucher und ihr Wohlbefinden nicht von „höheren Gewalten“ abhängig sind. Stehen wir aber hinsichtlich unserer Hauptreisegebiete nach wie vor nicht etwas auf „einem Bein“? Ich meine damit den politisch bedingten Verlust unserer ganzen einstigen mittel- und ostdeutschen Gästekreise.

**Kurdirektor Sibbersen:** Das ist natürlich eine nach wie vor außerordentlich bedauerliche Tatsache. Im übrigen aber steht Norderney, wenn wir schon bei „Beinen“ bleiben wollen, keineswegs auf einem, sondern zum mindesten auf zweien, und zwar sehr massiven. Es sind dies die Einzugsgebiete Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Allerdings dominieren sie nicht mehr in bisher feststellbarer Form, sondern Norderneys Attraktivität verteilt sich gleichmäßiger. Zur Verdeutlichung: Nordrhein-Westfalen stellte 1964 noch über 56 Prozent aller Norderney-Besucher, im vergangenen Jahre waren es nur noch knappe 53 v. H. Der Anteil der niedersächsischen Kurgäste sank um 0,7 Prozent. Er liegt jetzt bei genau 22 v. H. Aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz hatten wir 1964 erst 2,7 Prozent aller Besucher. Im vergangenen Jahre „entdeckten“ mehr als doppelt so viele Rheinland-Pfälzer Norderney und stellten nahezu 6 Prozent aller Ankömmlinge. An vierter Stelle rangieren die Hessen, deren Anteil von 3,9 auf 4,7 Prozent anwuchs. Hamburg und Baden-Württemberg stellen mit je 2,9 Prozent etwa den Vorjahresanteil. Besonders erfreulich ist die Zunahme der Berliner Norderney-Besucher. Sie machen aber leider immer noch viel weniger als einst aus. Wahrscheinlich werden sich gerade hier erst die Verhältnisse nach Vorhandensein eines leistungsfähigeren Inselflugplatzes ändern.

**Frage:** Und wie steht es mit dem Ausländer-Besuch auf Norderney?

**Kurdirektor Sibbersen:** Hier ist noch viel zu leisten. Zwar hatten wir vor allem 1965 mehr Amerikaner als 1964 bei uns. Auch bei den Engländern und Österreichern sind Zu-

Norderney-Kurgäste der heutigen Generation in holder Zweisamkeit (links), in zünftiger Strandaufmachung von morgen (unten) — und bei einem romantischen See-Fernblick von „Vorvorgestern“ (rechts).

gen, der Januar mit fast 55 100 und der Dezember mit 48 400.

**Frage:** Welcher Monat hielt unsere Gäste am längsten auf Norderney?

**Kurdirektor Sibbersen:** Am längsten blieben die Dezember-Gäste. Für sie ermittelten wir eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von über 36 Tagen. Etwas über 33 Tage weilten durchschnittlich die März-Besucher hier. Nur wenig unterschritten wurde diese Ausdauer von den November-Besuchern. Die durchschnittliche Auf-

Wegen der günstigen Lage besonders für Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren bei günstigen Sonderpreisen zu empfehlen:

## GÄSTEHAUS DÖRTE

Elisabeth und Jakob Fröhlich  
Janusstraße 4  
Postfach 227 · Tel. (04932) 553

### Gepflegte Behaglichkeit

In nächster Nähe des Kurhauses und des Seewasser-Wellenschwimmbades · Fließend Wasser warm und kalt · Wannenbad und Dusche · Zentralheizung

Neuer Frühstücks- und Aufenthaltsraum

Liegestühle im gepflegten Garten  
Prospekt verlangen





nahmen zu verzeichnen. Allgemein aber weist unser Publikum noch nicht wieder die internationale Zusammensetzung auf, wie sie noch etwa bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges bestand. Allerdings teilt Norderney auf diesem Gebiet die Situation sehr vieler anderer deutscher Bäder. Im übrigen ist der Deutsche Bäderverband gegenwärtig dabei, über die Deutsche Zentrale für Fremdenverkehr die Auslandswerbung für die deutschen Heilbäder ganz wesentlich zu intensivieren.

**Frage:** Interessant sind vielleicht noch Feststellungen, die Sie über die Zusammensetzung unseres Kurgastpublikums, seine berufliche Schichtung und soziale Stellung getroffen haben?

**Kurdirektor Sibbersen:** Norderney hat es offensichtlich in steigendem Maße den Frauen angetan. Ihr Anteil überwog zwar schon immer, erreichte aber mit einer Steigerung von 51,6 auf 52,2 Prozent 1965 einen neuen Höchststand. Der Anteil der männlichen Kurgäste sank im gleichen Zeitraum von 48,4 auf 47,8 Prozent. Im altersmäßigen Aufbau machen die Veränderungen während der letzten beiden Jahre durchweg noch nicht einmal einen Prozent aus. Man kann es daher als Norm annehmen, daß 7,9 v. H. unserer Besucher unter 10 Jahre alt sind. Die Zehn- bis Zwanzigjährigen stellen 8,4 und die Zwanzig- bis Dreißigjährigen 17,8 Prozent. Am stärksten vertreten ist das „frühe Mittelalter“ von 30 bis 40 Jahren mit einem An-



teil von 18,7 Prozent, gefolgt von den Lebensaltern zwischen 40 und 50 Jahren (17,9 Prozent). Personen des fünften bis sechsten Lebensjahrzehnts haben wir zu 16,5 Prozent hier, und zwischen 60 und 70 Jahren zu 9,1 v. H. 70 Jahre und mehr gaben im letzten Jahre 3,7 Prozent aller Kurgäste an. Die meisten Norderneyer Inselfräule kamen im vergangenen Jahre aus Zweigen der Handels- und Verkehrsberufe, genau 19 Prozent. 8 v. H. haben sich als Angehörige von Berufen der Verwaltung und Rechtspflege zu erkennen gegeben. Es folgten Berufszweige aus der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege mit 5,6 v. H. 5,4 Prozent der vorjährigen Anmeldungen entfielen auf Angehörige handwerklicher Berufe, 4,9 Prozent unter den Anmeldungen stellen technische Berufe und 4,5 Prozent Berufszweige industrieller Art. Rund drei Prozent bezogen sich auf Berufe des Geistes- und Kunstlebens. In dieser Sparte wurde übrigens die stärkste Zunahme verzeichnet. Nur 0,5 Prozent aller Anmeldebogen stammten von Personen aus Kreisen der Land- und Forstwirtschaft. Hinsichtlich der sozialen Stellung dominieren die Angestellten (22,6 Prozent) vor den Selbständigen (15,5 Prozent). Als Schüler und Studenten bezeichneten sich 10,3 Prozent der Anmeldenden, als Lohnempfänger 6,3 v. H. und als Beamter 5,7 v. H. Hinter mehr als ein Drittel aller Namen wurde als Berufsbezeichnung „Hausfrau“ vermerkt.



**Wenn Sie zu Verstopfung neigen**

**FLORISAN®**

**verhütet Verstopfung  
erzieht den Darm  
zur Pünktlichkeit**

*Der besondere Vorteil:*

*FLORISAN berührt nicht die Blutbahn.  
Deshalb bleiben Leber,  
Galle, Magen unbelastet.*

*Bitte fragen Sie*

*Ihren Kurarzt, er wird Ihnen bestätigen,  
wie wichtig das ist.*



Packungen  
DM 2,05 bis DM 4,95

ANASCO, ARZNEI- UND GESUNDHEITSPFLEGEMITTEL GMBH,  
WIESBADEN



## HOTEL-PENSION IDERHOFF

Inh. C. und I. Pempel  
Benekestraße 2 · Ruf 04932 - 597

---

Gut ausgestattete große Zimmer  
Zimmer mit Balkon, Bad, Dusche und WC  
Zwei Minuten vom Nordstrand  
und den Tennisplätzen gelegen



**STADTRESTAURANT**

## HOTEL-PENSION COORDES

Frisiastraße / Ecke Maybachstraße  
Fernruf 04932 / 516 · Postfach 143



Moderner Neubau, Oktober 1963 fertiggestellt, zentrale Lage  
in ruhiger Wohngegend, neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit  
Duschbad, fließendem kaltem und warmem Wasser  
Zentralheizung Zimmertelefon

Das Haus verfügt über eine vorzügliche Küche,  
bequemen Lift, gemütliche Aufenthaltsräume  
mit offenem Kamin und eine große Veranda



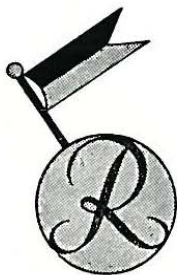
Bettpreis Hochsommer 8,50 - 11,50 DM

Bettpreis übrige Zeit 7,50 - 10,50 DM

Vollpensionspreis Hochsommer 19,00 - 22,00 DM

Vollpensionspreis übrige Zeit 17,50 - 21,00 DM

Inh.: J. und G. COORDES



# STRANDHOTEL RIXTINE

Inhaber: A. WEISSANG · Telefon 04932 - 668

Das gute Familienhotel, unmittelbar bei den Strandpromenaden  
in besonders ruhiger Lage · Zimmer mit und ohne Seeaussicht,  
Balkon, fließendes Wasser warm und kalt

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an





Die Elektrifizierung von Bundesbahnstrecken auch bis in den norddeutschen Raum hinein wird sich mit Inkrafttreten des neuen Sommerfahrplans noch stärker als bisher auch für Norderney bemerkbar machen. Zu den schnellsten deutschen Zügen soll u. a. in diesem Sommer der D-Zug 385 München - Norddeich rechnen. Seine Fahrzeit ist um etwa eine halbe Stunde verkürzt. Auch die neue Gegenverbindung über Bremen - Hannover - Nürnberg nach München bietet zusätzliche Vorteile durch günstige Umsteigemöglichkeiten in Richtung Garmisch und Oberstdorf.

Der Bau einer Autobahn Ruhrgebiet - Ostfriesland kann jetzt nach wiederholten Äußerungen des Bundesverkehrsministers als feststehende Tatsache angesehen werden. Allerdings werden die Arbeiten keinesfalls vor Inbetriebnahme der für Norderney ebenfalls bedeutsamen „Hansa-Linie“ beginnen. Möglicherweise werden auch noch die Autobahnprojekte „Sauerland-Linie“ und Kassel - Ruhrgebiet vorgezogen. Dennoch plant die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland, schon jetzt eine „Autobahn-Arbeitsgemeinschaft“ ins Leben zu rufen. Dieses Gremium hat die Aufgabe, eine möglichst zweckmäßige Linienführung zu erarbeiten und die hieraus resultierenden Vorschläge gemeinsam zu vertreten.

\*

Auf Norderney wird es in diesem Jahre bei der Kraftverkehrsregelung bleiben, wie sie erstmals 1965 mit erweiterten Sperrbezirken in Kraft trat. Nach übereinstimmender Auffassung ist mit der vorjährigen Handhabung natürlich noch kein End- und Idealzustand erreicht. Wir haben es hier jedoch mit einem erträglichen Kompromiß zu tun. In erweiterter Form erfolgt die Parkplatzbewachung an der Knyphausenstraße. Sie setzt schon am 27. Mai ein und dauert bis zum 30. September. In Aussicht genommen sind ferner Garagen-Errichtungen beim Parkplatz zwischen Bundesbahnhof und Marienstraße.

## Im Zeichen des Inselfommers 1966

Bereits kurz nach Jahresbeginn starteten umfangreiche Bauarbeiten am Inselform. Hier entsteht ein neues großes Empfangsgebäude. Über Einzelheiten dieses für Norderney sehr bedeutsamen Projektes berichteten wir bereits wiederholt. Auf Norderney wird im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben immer wieder und mit großem Nachdruck die Auffassung vertreten, daß nun auch die Bundesbahn versuchen sollte, die Verhältnisse auf dem Bahnhof Norddeich den Erfordernissen des ständig wachsenden Verkehrs an-

zupassen. Die überdeckte Halle ist zu klein und die Warteräume sind absolut unzureichend.

\*

Eine neue Verbindung Stadt - Nordstrand entstand kürzlich nach Abbruch eines Waschhausanbaues in der Jann-Berghausstraße. Die nun auf ganzer Länge gepflasterte Wiedaschstraße stellt einen sicherlich schon bald viel benutzten neuen Nordstrand-Zugang dar. In unmittelbarer Nähe des Endes dieser Verbindung wird noch vor Sommerbeginn der alte Reit-

### Hotel Seehof

Bes.: Hugo Stoltenberg · Goebenstraße 2 · Telefon (04932) 2323

#### Ganzjährig geöffnet

Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer, z. T. mit Dusche · Gemütliche Aufenthaltsräume  
Exquisite Küche · Meisterbetrieb · Ruhige Lage  
Zentralheizung







Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs- und Herbstkuren. Ermäßigte Preise (à la carte)

Wir bieten Ihnen zu den Festtagen einen besonders angenehmen Inselformaufenthalt

Familie Hugo Stoltenberg



## Schulferien der BRD 1966/67

 Land	 Ostern	 Pfingsten	 Sommer	 Herbst	 Weihnachten
Baden-Württbg.	1.4.—18.4.	31.5.—4.6.	20.7.— 3.9.	29.10.—31.10.	24.12.—7.1.67
Bayern	2.4.—18.4.	28.5.—6.6.	20.7.— 5.9.	—	22.12.—9.1.67
Berlin	1.4.—16.4.	28.5.—4.6.	9.7.—20.8.	1.10.— 8.10.	22.12.—7.1.67
Bremen	30.3.—13.4.	27.5.—4.6.	14.7.—23.8.	1.10.—10.10.	23.12.—7.1.67
Hamburg	14.3.—31.3.	28.5.—4.6.	4.7.—13.8.	3.10.— 8.10.	21.12.—5.1.67
	8.4.—12.4.				
Hessen	1.4.—16.4.	28.5.—4.6.	7.7.—16.8.	1.10.—10.10.	22.12.—7.1.67
Niedersachsen	1.4.—16.4.	28.5.—4.6.	1.7.—10.8.	3.10.—15.10.	22.12.—3.1.67
Nordrh.-Westf.	7.4.—19.4.	27.5.—4.6.	28.7.— 7.9.	24.10.—29.10.	23.12.—9.1.67
Rheinland-Pfalz	2.4.—18.4.	28.5.—4.6.	13.7.—23.8.	10.10.—17.10.	23.12.—7.1.67
Saarland	1.4.—18.4.	28.5.—4.6.	20.7.— 1.9.	29.10.— 5.11.	22.12.—7.1.67
Schlesw.-Holst.	28.3.—12.4.	28.5.—4.6.	29.6.— 9.8.	28. 9.— 8.10.	23.12.—4.1.67

Bitte beachten Sie diese Ferientermine sehr sorgfältig, gerade auch, wenn Sie keine schulpflichtigen Kinder mehr haben. Wer nicht an diese Termine gebunden ist, sollte alles daransetzen, von dieser „Freiheit“ auch Gebrauch zu machen!

A n g e g e b e n i s t j e w e i l s d e r e r s t e u n d l e t z t e F e r i e n t a g

stall niedergelegt. Der freiwerdende Platz unterhalb der Georgshöhe soll nach entsprechender Umgestaltung das Inselbild an dieser besonders exponierten Stelle ansprechender machen.

\*

Rund 100 Männer von Bundesgrenzschutz-Pioniereinheiten aus Hangela und Wittlingen begannen Anfang März durch systematische kleinere und größere Sprengungen Gefahrenstellen an den noch zahl-

reichen besonders auf dem Inselostland befindlichen Wehrmachtbunkern zu beseitigen. Die Arbeiten galten vor allem den Resten der einstigen „Batterie Hamburg“, den früheren Schießständen und der Bunkerlinie ostwärts der Domäne Tünnbak. Im Herbst dieses Jahres erfolgen aller Voraussicht nach weitere Bunkerbeseitigungen.

\*

Zum ersten Male seit mehreren Jahren

hat Norderney neben den schon seit jeher auch im Winterhalbjahr laufenden ständigen Gastspielen der Landesbühne Niedersachsen Nord größere Konzertveranstaltungen schon vor Ostern erlebt. Hierzu verpflichtete das Staatsbad das Philharmonische Orchester Nordwest unter der Leitung von Musikdirektor Hans Kast. Auch im kommenden Spätherbst und Winter sind solche Veranstaltungen geplant. Das Göttinger Symphonie-Orchester beginnt seine diesjährige Norderney-Spielzeit als Staatliches Kurorchester bereits am 28. Mai, nachdem es zu Sonderkonzerten bereits zu Ostern gastierte. Die Saisonverpflichtung des Orchesters, das in diesem Jahre erstmals auf 52 Mitglieder verstärkt auftritt, endet mit dem 30. September.

\*

Aus Anlaß der diesjährigen Berliner „Grünen Woche“ überreichte Norderneys Bürgermeister Willi Lührs (MdL) dem Regierenden Bürgermeister Willy Brandt den schon vor einigen Monaten erschienenen (und von uns auch in der Dezemberausgabe 1965 ausführlicher besprochenen) Bildband „Norderney - Bild einer Insel“. Das Werk, aus dem wir die Fotos für die Seiten 7, 16, 17 und 28 dieses Heftes entnahmen, fand sehr freundliche Aufnahme. Vor allem aber kamen bei dieser Kontaktaufnahme auch die Möglichkeiten zur Sprache, Norderney luftverkehrsmäßig dem Berliner Reisepublikum zu erschließen. Nach neuesten Sachverständigen-Gutachten werden sich die Kosten einer Verlegung des Inselflugplatzes auf etwa 1,4 Millionen DM belaufen. Man hat die Maßnahme in zwei Stufen geplant. Der erste Abschnitt sieht Aufwendungen in Höhe von 800 000 DM vor. Hierfür läßt sich eine etwa 700 bis 800 m lange Betonpiste erstellen, ferner eine neue Zuwegung und Baulichkeiten für die Passagierabfertigung.

Für Ihre diesjährige Kur empfiehlt sich die

### PENSION HAUS CORNELIUS

Luisenstraße 18 • Telefon 2175

Inhaber: Kurt von der Osten

2 Minuten vom Meer entfernt

Fließend kalt u. warm Wasser

Moderne Zimmer • Geheizte Veranda  
und Aufenthaltsräume • Fernsehen







# KONZERTE

Dirigenten:  
OTHMAR M. F. MÁGA und SIEGFRIED MUCHOW

DAS GÜTTINGER SYMPHONIE-ORCHESTER

## Sonnabend, den 28. Mai 1966

- 20.15 Uhr: **PLATZKONZERT**  
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr  
Norderney, Leitung: Jan Holtkamp
1. Gruß an Norderney ..... Kleinert
  2. Blaue Orchideen, Ouvertüre ..... Frank
  3. Münchner Kindl, Walzer ..... Komzak
  4. Melomanie, Ouvertüre ..... Frank
  5. Geschwindmarsch ..... Strauß
  6. Dornröschens Brautfahrt,  
Charakterstück ..... Rhode
  7. Amboßpolka ..... Parlow
  8. Gar lustig ist die Jägerei,  
Potpourri ..... Lotterer
  9. Auf der Vogelwiese ..... Poncar
  10. Frei Weg, Marsch ..... Latann

## Pfingstsonntag, den 29. Mai 1966

- 11.30 Uhr: **FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT**
- Mozart: Ouvertüre zu „Titus“  
Delibes: Ballettmusik aus „Sylvia“  
Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald  
Bizet: Vorspiele zur Oper „Carmen“  
Wagner: Marsch der Römer aus der Oper  
„Rienzi“

## 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG

1. Unter den Linden, Marsch ..... Kollo
2. Puppenwalzer ..... Bayer

3. Ouvertüre zur Operette  
„Im Reiche des Indra“ ..... Lincke
4. Vier Kurzgeschichten ..... Geisler
5. Serenade und Tanz der Marionetten.. Hartung
6. Von Wien durch die Welt..... Hruby
7. Tritsch-Tratsch-Polka ..... Strauß

## 20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT

1. Ouvertüre zur Oper „Norma“..... Bellini
2. Aus Mozarts Reich, Fantasie..... Urbach
3. In lauschiger Nacht, Walzer..... Ziehrer
4. Mattinata, Lied ..... Leoncavallo
5. Melodien aus der Operette  
„Schwarzwaldmädel“ ..... Jessel
6. a) Serenatella ..... Margutti  
b) Madrugado ..... Binge
7. Ein Abend bei Paul Lincke ..... Lincke

## Pfingstmontag, den 30. Mai 1966

## 11.30 Uhr: FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT

- Boieldieu: Ouvertüre zur Oper  
„Der Kalif von Bagdad“  
Gounod: Ballettmusik aus „Margarete“  
Léhar: Gold und Silber, Walzer  
Rossini: Ouvertüre zur Oper  
„Der Barbier von Sevilla“  
Verdi: Triumphmarsch aus der Oper „Aida“

## 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG

(Programm nach Sonderausgang)



## Ein hübsches Geschenk für große und kleine Teefreunde

Käpt'n Bunting – höchst persönlich bei  
Ihrem Einzelhändler – in glasklarer Ge-  
schenkpackung, zusammen mit einem  
Päckchen Grünpack, dem echten Ostfrie-  
sentee für richtige Teekenner! Nehmen  
Sie Käpt'n Bunting bei Ihrem nächsten  
Einkauf mit. Ihre Kinder werden sich  
freuen.

Käpt'n Bunting und Grünpack sind in  
Ostfriesland ein Begriff.

## ...und jetzt 'ne Tasse Bünting Tee





# Bei auflaufendem Wasser baden Sie am besten!

Tag	Hochwasser	Niedrigwasser
5 S	00 39	06 58
6 M	01 18	07 30
7 D	01 58	08 05
8 M	02 40	08 41
9 D	03 21	09 18
10 F	04 05	09 57
11 S	04 52	10 42
12 S	05 44	11 38
13 M	06 43	12 29
14 D	07 46	13 26
15 M	08 46	14 25
16 D	09 38	15 26
17 F	10 23	16 28
18 S	11 05	17 38
19 S	11 46	18 20
20 M	00 14	19 06
21 D	01 03	19 55
22 M	01 54	20 43
23 D	02 44	21 32
24 F	03 36	22 26
25 S	04 31	23 23
26 S	05 30	23 23
27 M	06 30	24 15
28 D	07 33	25 08
29 M	08 36	25 56
30 D	09 33	26 50

Beachten Sie daher die  
Hoch- und Niedrigwasserzeiten  
vor Norderney

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Juni 1966

Tag	Hochwasser	Niedrigwasser
1 M	10 06	04 08
2 D	10 54	04 59
3 F	11 37	05 47
4 S	—	12 14

### 20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT

- Frühlingsstimmen, Walzer .....Strauß
- Ein bunter Abend, Ouvertüre .....Siede
- Fackeltanz .....Meyerbeer
- a) Isola bella .....Lincke  
b) Glühwürmchen-Idyll .....Lincke
- Melodien aus der Operette  
„Im weißen Rössl“ .....Benatzky
- Melodien aus dem Film  
„Der Reigen“ .....Oskar Strauß
- Ouvertüre zur Operette  
„Die schöne Galathée“ .....Suppé
- Kameraden auf See, Marsch .....Küssel

Dienstag, den 31. Mai 1966  
ORCHESTERFREIER TAG

Mittwoch, den 1. Juni 1966

### 10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS

- Choral
- Ouvertüre zur Oper „Banditenstreiche“ ..Suppé
  - Wiener Bürger, Walzer .....Ziehrer
  - Holzschuhtanz aus  
„Zar und Zimmermann“ .....Lortzing
  - Tango .....Albeniz

### 5. Melodien aus der Operette

- „Der Zarewitsch“ .....Léhar
- a) Humoreske .....Dvorak  
b) Poem .....Fibich
  - Melodien aus der Operette  
„Der liebe Augustin“ .....Fall

### 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG

- Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre“ ....Adam
- Estudiantina, Walzer .....Waldteufel
- Kleinigkeiten, Suite .....Fischer
- Melodienfolge aus dem  
„Dreimäderlhaus“ .....Schubert-Berté
- a) Rusticanella .....Cortopassi  
b) Fest in Belvedere .....Bund
- Musik aus „Glückliche Reise“ .....Künnecke
- London-Suite .....Coates

### 20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT

- Hoch Heidecksburg, Marsch .....Herzer
- Melodien aus der Oper  
„Carmen“ .....Bizet-Schreiner
- Elisabeth-Serenade .....Binge
- Schöne Melodien .....Grothe
- Zwei kleine Stücke .....Richartz
- Melodien aus der Operette  
„Der Bettelstudent“ .....Millöcker-Ahl
- Große Ferien, kleiner Walzer .....Maluck
- Lustspiel-Ouvertüre .....Keler-Bela

Donnerstag, den 2. Juni 1966

### 10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS

- Choral
- Bagatelle, Ouvertüre .....Rixner
  - Luxemburg-Walzer .....Léhar
  - Suite „Die Perle aus Iberien“ ....Hellmesberger
  - Zwei Miniaturen .....Carste
  - Musikalien .....Rixner
  - Japanischer Laternentanz .....Yoshitomo
  - Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ ....Verdi

### 16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG (Programm nach Sonderausgang)

### 20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT

- Spanischer Pfeffer .....Breuer
- Mondnacht an der Alster .....Fetras
- Musik aus der Operette  
„Das Land des Lächelns“ .....Léhar
- Ungarisch, Fantasie .....Knümann
- Intermezzo und Barcarole aus  
„Hoffmanns Erzählungen“ .....Offenbach
- Musik in Dur und Moll .....Mielenz
- Münchner Gschichten, Walzer .....Mackeben
- Tritsch-Tratsch-Polka .....Strauß



# abegg's parfumerie

Standstraße



**Freitag, den 3. Juni 1966**

**10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS**

- Choral
1. Einsteigen, Türeenschließen, eine Ouvertüre .....Bochmann
  2. Badner Madln, Walzer .....Komzak
  3. Ballett in Progreß .....Bridgewater
  4. Introdution und Chor aus der Oper „Carmen“ .....Bizet
  5. a) Blumengeflüster .....Blon  
b) Zug der Gnomen .....Blon
  6. Wir hören Walter Kollo .....Kollo
  7. Hochzeitsmarsch .....Mendelssohn

**16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Rudolfsklänge, Marsch .....Herzer
2. Hals- und Beinbruch, Ouvertüre .....Kleine
3. Nordseestürme, Walzer .....Döring
4. Leichte Mischung .....Wiedenfeld
5. a) Stephanie-Gavotte .....Czibulka  
b) Humoreske .....Dvorak
6. Wiener Suite.....Pachernegg
7. Ouvertüre zur Operette „Die Schöne von Aranjuez .....Winkler

**20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT**

1. Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre .....Conradi
2. Morgenblätter, Walzer .....Strauß
3. Kleine Suite .....Bund
4. Musikalische Memoiren, Potpourri .....Léhar
5. Valse triste .....Sibelius
6. Aus aller Welt, Suite .....Buder
7. Kompositionen Berliner Meister .....Platen
8. Ehrenwache, Marsch .....Lehnhardt

**Sonnabend, den 4. Juni 1966**

**10.00 Uhr: KLINGENDER MORGENGRUSS**

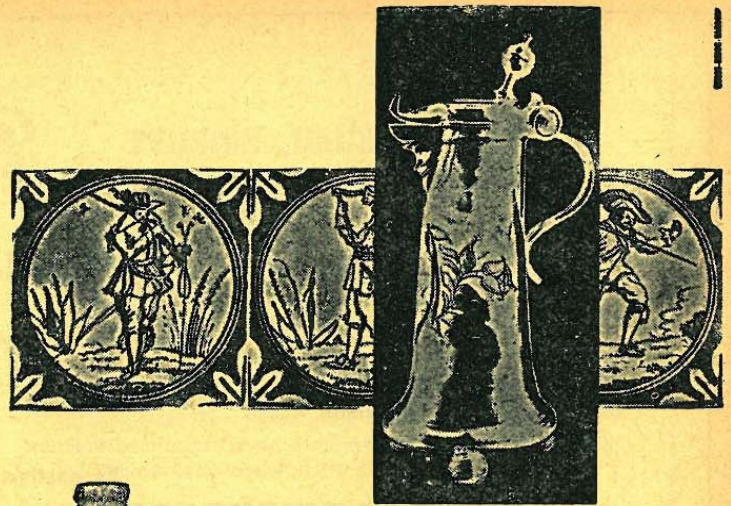
- Choral
1. Ouvertüre zur Oper „Die weiße Dame“ .....Boieldieu
  2. Parla-Walzer .....Arditti
  3. a) Mecklenburger Trachtenfest .....Breuer  
b) Sizilianische Musikanten .....Breuer
  4. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“ .....Bizet
  5. Walzermelodien .....Fall
  6. a) Galantes Abenteuer .....Edelmann  
b) Spanische Skizze .....Edelmann
  7. Rhapsodie in Rhythmus .....Croudson

**16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Ungarischer Marsch .....Dostal
2. Lustspiel-Ouvertüre .....Keler-Bela
3. Traumideale, Walzer .....Fucik
4. Orientalische Miniaturen .....Fischer
5. a) Kleine Dorfgeschichte .....Bund  
b) Ländliches Notturmo .....Bund
6. Goldene Tonfilmzeit .....Wiedenfeld
7. Renninger Galopp .....Siebert

**20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT**

1. Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ .....Boieldieu
2. Lustiges Wien, Walzer .....Meisel
3. Operettenmelodien von Kalman ....Schönherr
4. Konzertante Tanzsuite.....Carste
5. „Illusion“ und „Nordische Romanze“....Grothe
6. Streifzug durch Strauß-Operetten ....Schlögel
7. Polonaise aus „Das Leben für den Zaren“.....Glinka
8. Florentiner Marsch .....Fucik



**Ein Geschenk  
Friesischer Braukunst**

Die Menschen der friesischen Landstriche und Inseln an den Nordseeküsten schätzen das Echte, das Gediene. Ihre handwerkliche Kunst hat schon von alters her einen guten Ruf. Heute pflegen die Braumeister des „Friesischen Brauhauses“ zu Jever die Tradition echter Braukunst. Aus bestem Hopfen und Malz und mit einem von der Natur begünstigten, klaren Brauwasser schufen sie

**Das Bier für Anspruchsvolle JEVER PILSENER**

**Sonntag, den 5. Juni 1966**

**11.30 Uhr: FESTLICHES VORMITTAGSKONZERT**

- Flotow: Ouvertüre zur Oper „Martha“  
Lortzing: Ballettmusik aus „Undine“  
Heinecke: Valse romantique  
Massenet: Scenes pittoresque  
Wagner: Einzug der Gäste aus der Oper „Tannhäuser“

**16.00 Uhr: MUSIK AM NACHMITTAG**

1. Adlerflug, Marsch .....Blankenburg
2. Märchenouvertüre „Der Froschkönig“ ....Rust
3. Fideles Wien, Walzer .....Komzak
4. Tanzsuite in vier Sätzen .....Kletzsch
5. a) Gavotte .....Hellmesberger  
b) Heintzelmännchen .....Hellmesberger
6. Was jeder summt .....Fox
7. Manegenfieber .....Fischer

**20.15 Uhr: PROMENADENKONZERT**

1. Festouvertüre .....Leutner
2. Aus Werken von Joseph Haydn.....Urbach
3. Lichtertanz .....Rubinstein
4. Melodien aus der Operette „Die Blume von Hawaii“ .....Abraham
5. Liebesgruß .....Elgar

**SCHUCHARDTS HOTEL**

Internationale Küche - Erlesene Weine

Direkt am Kurplatz - Fernruf 622

**„Siechen-Bierstuben“**

Ab 20.30 Uhr:  
**Unterhaltungskonzert und Tanz**  
Es spielt Benny Byhlano

**„Frasquita“**

Die exclusive Tanzbar  
Täglich bis 4 Uhr **TANZ**

**„Kajüte“ mit Zwischendeck**

Die gemütliche Hausbar  
Hähnchen und Schaschlik vom Grill  
Es spielt für Sie Werner Nawrocki

Erlesene Weine - Internationale Küche - Bis 3.00 Uhr warme und kalte Küche

**ERWIN VON SCHMUDE** — Conférencier - Humorist - Komiker

Täglich Sonderveranstaltungen. Beachten Sie bitte unseren Plakataushang!

Im Ausschank







# KURHOTEL Kaiserhof NORDERNEY

Das Hotel der Sonderklasse direkt an der See

Ganzjährig geöffnet — 300 Betten  
Jeder Komfort — Exquisite Küche

Großes Seeterrassen-Restaurant — Hotelbar  
Grillroom — Doppel - Scheren - Kegelbahn

Es gastiert zu Pfingsten:

**GERHARD WENDLAND**

**Conférence: HEINZ ECKNER**

Zu Tanz und Unterhaltung spielt

**I. MODENESI** die einmalige italienische Starkapelle - unerreicht in ihren Musik- und Show-Arrangements

Besuchen Sie die **Kaiserhof-Bar**, die gepflegte Tanzstätte anspruchsvoller Gäste

**Täglich Tanz und Unterhaltung**

Beachten Sie bitte unseren Plakataushang!

Telefon 501 / 502

Telegramm-Adresse: Kaiserhof

Bitte Hausprospekt anfordern

- 6. Klingende Wochenschau .....Fischer
- 7. Geschichten aus dem Wiener Wald,  
Walzer .....Strauß
- 8. Hoch zu Roß .....Engel

20.30 Uhr: im Konzertsaal des Staatlichen Kurhauses

**Montag, den 6. Juni 1966**  
**ORCHESTERFREIER TAG**

**Dienstag, den 7. Juni 1966**

10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**  
Choral

- 1. Eva-Walzer .....Léhar
- 2. Ouvertüre zu  
„Die Regimentstochter“ .....Donizetti
- 3. a) In einem Klostergarten .....Ketelby
- b) Saltarello .....Hellmesberger
- 4. Wien singt .....Reisinger
- 5. Marusja, ein Tonbild .....Zander
- 6. Herbststimmung .....Rust
- 7. Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag,  
ein Abend in Wien“ .....Suppé

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**  
(Programm nach Sonderaushang)

20.15 Uhr: **PROMENADENKONZERT**

- 1. Beschwingter Auftakt .....Sommerlatte
- 2. Ouvertüre zur Oper „Martha“ .....Flotow
- 3. Gold und Silber, Walzer .....Léhar
- 4. a) Herbststimmung .....Rust
- b) Der verliebte Hampelmann .....Rust
- 5. Ballettsuite .....Eisbrenner
- 6. Bezaubernde Melodien von Benatzky .....Fox
- 7. Marinarella-Ouvertüre .....Fucik
- 8. Petersburger Schlittenfahrt .....Eilenberg

**Mittwoch, den 8. Juni 1966**

10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**  
Choral

- 1. Ouvertüre zur Operette  
„Das Veilchenmädel“ .....Hellmesberger
- 2. Schlierseer Dirndl, Walzer .....Bochmann
- 3. Fächer-Polonaise .....Ziehrer
- 4. Rund um Oscar Strauß .....Hruby
- 5. Weinlied aus „Der lachende Ehemann“ ..Eysler
- 6. Drei Fresken .....Durand
- 7. Ungarischer Tanz .....Dostal

## VIERTES SYMPHONIEKONZERT

Solist: CHRISTIAN SIEGERT, Violine

Leitung: Hans Kast a. G.

Geminiani: Concerto grosso g-moll

J. S. Bach: Violinkonzert Nr. 2, E-Dur

Honegger: Pastorale d' été

Mozart: Divertimento Nr. 10, F-Dur

**Donnerstag, den 9. Juni 1966**

10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**  
Choral

- 1. Ouvertüre zur Oper  
„Die Stumme von Portici“ .....Auber
- 2. Der silberne Walzer .....Eisbrenner
- 3. Potpourri aus der Operette „Clivia“ ....Dostal
- 4. Manuela-Suite .....Cruzius
- 5. a) Allegretto aus der Ballettmusik aus  
„Margarete“ .....Gounod
- b) Menuett .....Boccherini
- 6. Tausend rote Rosen blühn .....Meisel
- 7. Marie-Luise .....Meisel
- 8. Marsch à la turca .....Beethoven

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**  
(Programm nach Sonderaushang)

20.15 Uhr: **PROMENADENKONZERT**

- 1. Streicherlaunen .....Fischer
- 2. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ .....Suppé
- 3. Amphytrion-Walzer .....Doelle
- 4. Menuett aus dem Divertimento D-Dur. Mozart
- 5. Musik aus der Oper „Tosca“.....Puccini
- 6. Liebesfeier .....Weingartner
- 7. Melodien aus „Maske in Blau“.....Raymond
- 8. Südspanischer Tanz .....Krüger-Hantschmann

**Freitag, den 10. Juni 1966**

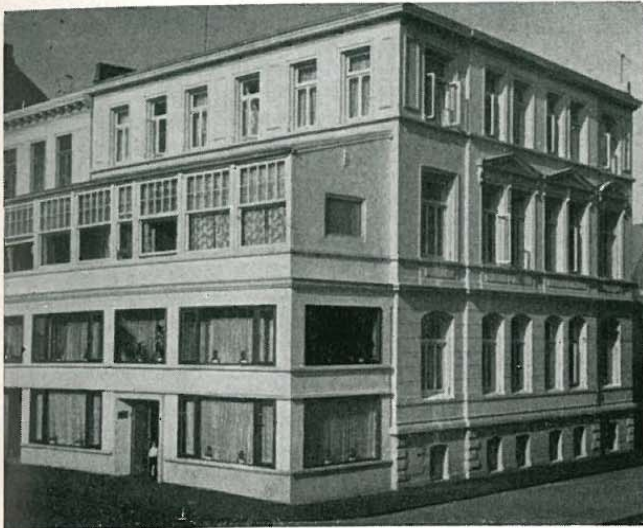
10.00 Uhr: **KLINGENDER MORGENGRUSS**

16.00 Uhr: **MUSIK AM NACHMITTAG**

20.15 Uhr: **PROMENADENKONZERT**



## PENSION JANSSEN



Damenpfad 18 · Telefon 692

Die gemütliche,  
neuzeitlich eingerichtete Familienpension

2 Minuten vom Weststrand  
in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen gelegen

## HOTEL RHEINISCHER HOF

Herrenpfad 25 · Telefon 636

Zentrale, ruhige Lage in nächster Nähe des Kurhauses  
und des Meerwasser-Wellenschwimmbades

Das neu eröffnete Haus

## HOTEL AM DAMENPFAD

(garni)

Das Haus der gepflegten und behaglichen Atmosphäre

Fast jedes Zimmer mit Toilette und Dusche

Damenpfad 20                      Telefon 2585

## RESTAURANT KLABAUTERMANN

Das behagliche Lokal in der Poststraße, Nähe Kurplatz

Wir bieten angenehmen Aufenthalt, vorzügliche  
Küchenleistungen in Hotel und Pension, gepflegte  
Getränke. Bei kühler Witterung sorgen zentral-  
geheizte Räume für das Wohlbefinden der Gäste.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In allen Häusern Ausschank der Spezial-Biere



*König-Pilsener*



## PENSION „HAUS SYLVIA“

Telefon 04932 - 428

Das gepflegte Haus am Damenpfad  
empfiehlt sich für Ihren diesjährigen Aufenthalt  
(Gegenüber der Kurlichehalle  
und in der Nähe des Wellenschwimmbades und des Kurhauses)



Unsere ganzjährig geöffnete Pension verfügt über  
neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser  
warm und kalt, sowie Zentralheizung · Duschbad

Die Aufenthaltsräume sind gemütlich eingerichtet  
und auch an kühlen Sommertagen geheizt

Unsere Küche ist für ihre hohe Qualität bekannt



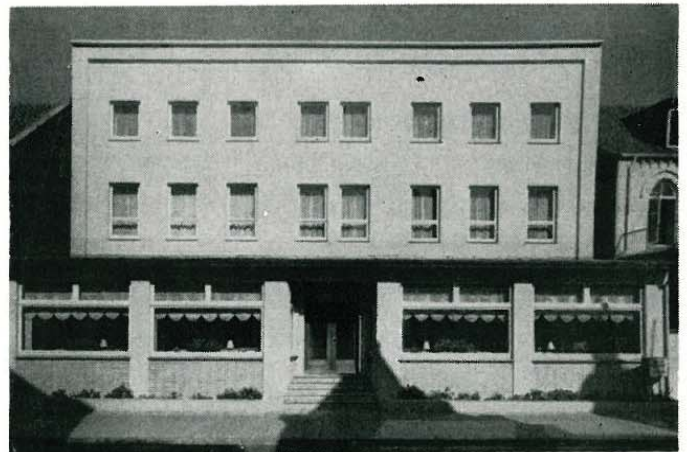
Vollpensionspreise Hochsommer 22,- bis 24,- DM  
Vollpensionspreise übrige Zeit 20,- bis 22,- DM

**WICKÜLER**

Im Ausschank

**HAAKE-BECK**

Inh. B. TJADEN UND FRAU



## HAUS DELANG Friedrichstraße 11

Telefon 2147

Gepflegte Pension, bestens renommiert  
Vorzügliche Küche · Behagliche Fremdenzimmer  
Fließend Wasser warm und kalt · Hausprospekt

**FERDINAND VISSER UND FRAU**

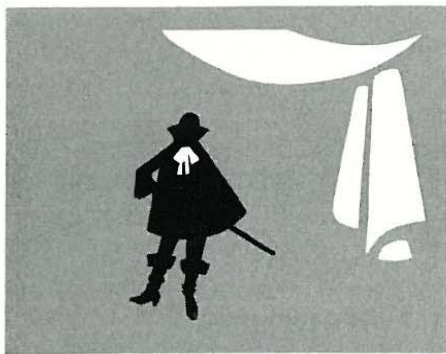
**LUISENHOF** Luisenstraße 33



# Boornkaat



aus  
Kornsaat  
über 150 Jahre im Familienbesitz



## THEATER-VORSCHAU

Die Landesbühne Niedersachsen Nord gastiert ganzjährig auf Norderney im erweiterten Kurtheater, und zwar während der Hauptreisezeit 1966 zweimal wöchentlich am Dienstag und am Donnerstag, sonst einmal monatlich.

Zur Aufführung vorgesehen sind in der Sommerspielzeit folgende Werke:

- 28. 4. „Der Volksfeind“  
Schauspiel von Henrik Ibsen
- 5. 7. „Mary, Mary“  
Lustspiel von Jean Kerr
- 7. 7. „Das Spiel von Liebe und Zufall“  
Komödie von Pierre de Marivaux
- 12. 7. „Der Lügner“  
Lustspiel von Carlo Goldoni
- 14. 7. „Bunbury“  
Komödie von Oscar Wilde
- 19. 7. „Das Spiel von Liebe und Zufall“
- 21. 7. „Mary, Mary“
- 26. 7. „Der Lügner“
- 28. 7. „Der Zerrissene“ (Premiere)  
Posse mit Gesang von J. Nestroy
- 2. 8. „Bunbury“
- 4. 8. „Der Wind in den Zweigen  
des Sassafras“ (Premiere)  
Kammerwestern von R. de Obaldia
- 9. 8. „Der Zerrissene“
- 11. 8. „Der Wind in den Zweigen  
des Sassafras“
- 16. 8. „Bunbury“
- 18. 8. „Mary, Mary“
- 23. 8. „Der Wind in den Zweigen  
des Sassafras“
- 25. 8. „Der Zerrissene“
- 30. 8. „Bunbury“
- 1. 9. „Mary, Mary“
- 6. 9. „Der Wind in den Zweigen  
des Sassafras“
- 8. 9. „Der Zerrissene“

# Norderney-Mischung 1966

für Musen-Enthusiasten, Liebhaber froher Urlaubslaune und Freunde des Sports

## ORCHESTERKONZERTE

ausgeführt vom 1. 4. bis 14. 5.  
und vom 11. 10. bis 29. 12. 1966  
vom **Philharmonischen Orchester Nordwest**  
Dirigent: **Hans Kast**  
zu Ostern und ab Pfingsten bis zum 30. 9.  
vom **GÖTTINGER SYMPHONIE-ORCHESTER**  
(Staatliches Kurorchester)  
Dirigenten: **Othmar M. F. Mäga,**  
**Dr. Werner Bitter** und **Hans Kast a. G.**

Leitung der Kurkonzerte: **Werner Muchow**

- 1. 4. Erstes Symphoniekonzert  
Solist: Helmut Heller, Violine
- 9. 4. Zweites Symphoniekonzert  
Solistin: Heidi Kommerell, Klavier
- 10. 4. Festliches Konzert  
am Ostersonntag
- 5. 5. Drittes Symphoniekonzert  
Solist: Walter Bohle, Klavier
- 29. 5. Festliches Konzert  
am Pfingstsonntag
- 30. 5. Festliches Konzert  
am Pfingstmontag
- 5. 6. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 8. 6. Viertes Symphoniekonzert  
Solist: Christian Siegert, Violine
- 12. 6. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 19. 6. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 22. 6. Fünftes Symphoniekonzert  
Solist: Rudolf Mandalka, Violoncello
- 26. 6. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 29. 6. Sechstes Symphoniekonzert  
Solist: Günther Louegk, Klavier
- 3. 7. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 6. 7. Siebentes Symphoniekonzert  
Solist: Siegfried Färber, Violine
- 10. 7. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 13. 7. Achtes Symphoniekonzert  
Solist: Takahiro Sonoda, Klavier
- 17. 7. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 20. 7. Neuntes Symphoniekonzert  
Solisten:  
Conrad v. d. Goltz, Violine  
Kirsti Hjort, Klavier  
Jan Polasek, Violoncello
- 24. 7. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 27. 7. Zehntes Symphoniekonzert  
Solist: Jan Polasek, Violoncello
- 31. 7. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 3. 8. Elftes Symphoniekonzert  
Solistin: Lucretia West, Alt
- 7. 8. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 10. 8. Zwölftes Symphoniekonzert  
Solistin: Eva Zurbrügg, Violine



- 14. 8. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 17. 8. Dreizehntes Symphoniekonzert  
Solisten: Heinrich-Schütz-Katorei
- 21. 8. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 24. 8. Vierzehntes Symphoniekonzert  
Solist: Fritz Kommerell, Violoncello
- 28. 8. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 4. 9. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 7. 9. Fünfzehntes Symphoniekonzert  
Solist: Jost Michaels, Klarinette
- 10. 9. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 14. 9. Sechzehntes Symphoniekonzert  
Solistin: Hanae Nakajima, Klavier
- 18. 9. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 21. 9. Siebzehntes Symphoniekonzert  
Solistin:  
Christina Walewska, Violoncello
- 25. 9. Festliches Konzert  
am Sonntagvormittag
- 11. 10. Achtzehntes Symphoniekonzert  
mit Instrumentalsolisten
- 29. 11. Neunzehntes Symphoniekonzert  
mit Instrumentalsolisten
- 29. 12. Zwanzigstes Symphoniekonzert  
mit Instrumentalsolisten



## SONDERKONZERTE

- 16. 4. „Aus dem Reich  
der Oper und Operette“  
Ein Sonderkonzert  
des Philharmonischen Orchesters Nordwest  
Solisten: Ingeborg Helmreich, Sopran;  
Martin Häusler, Tenor
- 14. 5. Oratorium „Die vier Jahreszeiten“  
von Joseph Haydn  
Chorgemeinschaft Wilhelmshaven  
und Philharmonisches Orchester Nordwest
- 15. 6. „Unsterbliche Operette“  
Ein Sonderkonzert  
des Göttinger Symphonie-Orchesters  
mit Herbert Ernst Groh, Tenor,  
und Friedl Blasius, Sopran
- 31. 8. „Perlen italienischer Opern“  
Ausführende:  
Mitglieder der Budapester Staatsoper  
und das Göttinger Symphonie-Orchester
- 28. 9. „Bunter Operettenreigen“  
mit Herbert Ernst Groh, Tenor,  
und Friedl Blasius, Sopran

## SOLISTEN-ABENDE KAMMERKONZERTE

- 27. 6. Lieder-Abend  
Christa Degler, Sopran  
Am Flügel: Günther Louegk
- 11. 7. Klavier-Abend Takahiro Sonoda
- 25. 7. Musikalische Soirée  
Barbara Effenberger, Gitarre  
Jan Polasek, Violoncello
- 22. 8. Sonaten-Abend  
Heidi Kommerell, Klavier  
Fritz Kommerell, Violoncello



- 19. 9. Sonaten-Abend  
Christina Walewska, Violoncello
- 17. 11. Kammerkonzert  
ausgeführt von der Kammermusik-  
vereinigung des Philharmonischen  
Orchesters Nordwest

**KIRCHENKONZERTE**  
(außerhalb der Programme  
des Staatsbades)

**Ev.-Luth. Insel-Kirche**

- 20. 4. Geistliche Abendmusik  
zur Osterzeit
- 8. 5. Geistliche Abendmusik  
zum Sonntag „Kantate“
- 18. 5. Die niederdeutsche Kantorei  
Nienburg singt Bach-Motetten
- 1. 6. Pfingstliche Abendmusik  
Solistin: Ursula Stüwe, Alt
- 23. 6. Orgelmusik  
Erich Stoffers-Burea, Schweden
- 15. 7. Kantaten-Abend  
mit Chor und Instrumentalsolisten
- 24. 7. Geistliche Abendmusik  
mit dem ev. Kinderchor Norderney
- 5. 8. Kantaten von J. S. Bach  
Solist: Hartmut Ochs, Bariton
- 26. 8. Kirchenkonzert  
mit Chor und Instrumentalsolisten
- 28. 8. Gemeinschaftssingen  
des Evangelischen  
Sängerbundes Ostfriesland
- 4. 9. Geistliche Chormusik, ausgeführt  
von der Kantorei Aurich
- 16. 9. Geistliche Abendmusik  
mit dem ev. Kinderchor Norderney



**OSTFRIESISCHE HEIMATABENDE**

- 28. 5. Traditionelles  
Pfingstbaumaufstellen durch die  
Trachtengruppe des Norderneyer  
Heimatvereins mit Volksliedern  
und Volkstänzen
- Heimatbende „Sang, Klang und Tanz von  
der Waterkant“, ausgeführt von der  
Trachtengruppe des Norderneyer  
Heimatvereins u. der Norderneyer  
Bläservereinigung, sind vorgesehen  
am 6. und 20. Juni, am 4. und 18.  
Juli, am 1., 15. und 29. August  
und am 12. September.

**VORTRÄGE / KABARETTS**

- 6. 4. Die See- und Strandvogelwelt  
Norderneys; Farblichtbildervortrag  
von Manfred Temme
- 9. 5. An den Brut- und Rastplätzen  
unserer Seevögel; Farblichtbilder-  
vortrag von Manfred Temme
- 18. 5. Sonne über Ostfriesland - Inseln  
u. Festland; Farblichtbildervortrag  
von Pastor S. Wilke
- 25. 5. Island - Feuer und Eis; Farblicht-  
bildervortrag von August Brust
- 13. 6. Literarisches Cabaret  
mit Martin Rosenstiel
- 8. 8. Berliner Literarisches Kabarett  
„Die Stachelschweine“

- 18. 8. Der Wert der Strandgymnastik  
Es spricht Heinrich Medau
- 5. 9. Ein-Mann-Kabarett  
mit Robert T. Odeman
- 26. 9. Literarisches Cabaret  
mit Martin Rosenstiel
- 3. 10. Als Robinson auf einer einsamen  
Vogelinsel in der Nordsee;  
Filmvortrag von Manfred Temme



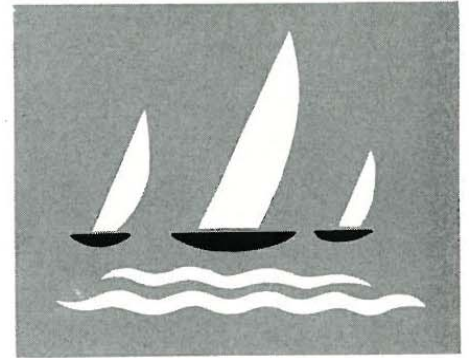
**GESELLSCHAFTLICHE UND  
UNTERHALTENDE  
VERANSTALTUNGEN IM KURHAUS**

- 10. 4. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Vanna Olivieri  
und dem GTO-Tanzorchester
- 28. 5. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Vanna Olivieri  
und dem GTO-Tanzorchester
- 25. 6. „Rendezvous am Wochenende“  
mit Solisten und dem GTO-Tanzorchester
- 26. 6. Sommermodenschau  
mit anschließendem Gesellschaftstanz
- 2. 7. „Rendezvous am Wochenende“  
mit Heinz Köllisch  
und dem GTO-Tanzorchester
- 3. 7. Vico-Torriani-Show  
mit dem Teddy-Paris-Quintett  
Conférence: Heinz Köllisch
- 9. 7. Insulinde Nacht  
mit Lale Andersen, der Trachtengruppe des  
Heimatvereins Norderney, dem GTO-Tanz-  
orchester und dem Trio „De Strandloopers“  
Conférence: Heinz Köllisch
- 10. 7. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Heinz Köllisch  
und dem GTO-Tanzorchester
- 16. 7. Internationale Gala-Modenschau  
der Pariser Modeschöpfer mit fünf Schön-  
heitsköniginnen als Mannequins und Wahl  
der „Miß Norderney“. Es spielt das GTO-  
Tanzorchester. Conférence: Horst Klemmer
- 17. 7. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Heinz Köllisch  
und dem GTO-Tanzorchester
- 23. 7. Insulinde Nacht
- 24. 7. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Heinz Köllisch
- 30. 7. „Grüße aus Berlin“  
mit Nina Westen, Eckehardt Fritsch und  
weiteren Künstlern  
sowie dem GTO-Tanzorchester
- 31. 7. Herbst/Winter-Modenschau  
mit anschließendem Gesellschaftstanz
- 2. 8. Gastspiel der  
Dutch Swing College Band  
mit Gesellschaftstanz
- 6. 8. Insulinde Nacht
- 7. 8. „Ball in Weiß“  
zum Abschluß des Tennis-Turniers mit  
Heinz Köllisch und dem GTO-Tanzorchester
- 13. 8. Modeball mit Pariser Modenschau  
und fünf Schönheitsköniginnen als Manne-  
quins sowie dem GTO-Tanzorchester.  
Conférence: Günther Keil
- 14. 8. Gesellschafts-Tanzabend  
mit Günther Keil u. d. GTO-Tanzorchester
- 20. 8. „Ball der Nationen“  
Internationales Amateur-Tanzturnier  
mit Mona Baptiste und Günther Keil
- 21. 8. Modenschau  
mit anschließendem Gesellschaftstanz
- 27. 8. „Rendezvous am Wochenende“  
mit Roberto Blanco und Vanna Olivieri.  
Conférence: Günther Keil



**DOKA-TEE-IMPORT DER DOORNKAAT A.G.**  
**NORDEN-OSTFRIESLAND**

- 28. 8. Herbst- und Winter-Modenschau  
anschließend Gesellschaftstanzabend mit  
Günther Keil und dem GTO-Tanzorchester
- 4. 9. Ball zum Abschluß der Reitertage
- 24. 9. Festkonzert  
des Marine-Musikkorps Nordsee  
mit anschließendem Gesellschaftstanz
- 31. 12. „Silvester-Rendezvous“  
mit prominenten Künstlern in allen Räumen  
des Staatlichen Kurhauses. 2 Tanzkapellen



**SPORTLICHE EREIGNISSE**

- 10. 4. Offene Golfwettspiele  
bis  
veranstaltet vom
- 11. 4. Golfclub Norderney e. V.
- 29. 5. Offene Golfwettspiele  
veranstaltet vom
- 30. 5. Golfclub Norderney e. V.
- 16. 7. Offene Golfwettspiele  
bis  
veranstaltet vom
- 17. 7. Staatsbad Norderney
- 3. 8. 63. Allgemeines  
Bäder-Tennis-Turnier  
veranstaltet vom
- 7. 8. Staatsbad Norderney
- 13. 8. Seeregatta vor Norderney  
veranstaltet vom
- Segler-Verein Norderney e. V.
- 14. 8. Offenes Wettfischen  
veranstaltet vom Sportfischerverein  
Norderney e. V. (VDSF)
- 20. 8. Offene Golfwettspiele  
bis  
veranstaltet vom
- 21. 8. Staatsbad Norderney
- 1. 9. Reitertage auf Norderney  
bis  
veranstaltet vom
- 5. 9. Staatsbad Norderney  
und dem Reitclub Norderney e. V.,  
im Rahmenprogramm:
- 4. 9. Reitjagd über die Insel  
mit der Niedersachsen-Meute
- 26. 12. Golfwoche auf Norderney  
bis  
veranstaltet vom
- 1. 1. Staatsbad Norderney und dem  
1967 Golfclub Norderney e. V.





### HAUS STRÜP

Halemstraße 6 · Fernruf 2189



Modern eingerichtetes Haus  
mit Veranda, fließendem warmem  
und kaltem Wasser  
Alleinküche

Inh.: Frau FRIDA STRÜP

### HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro

Kreuzstr. 10 · Telefon 577

Moderne, sonnige Zimmer

Ruhige Lage · Fließd. Wasser warm und kalt  
Zentralheizung · Bad

Ganzjährig geöffnet · Strandnähe

### HAUS SCHLICHTHORST

Halemstraße 5

Ganzjährig geöffnet · Gut geheizt  
Ich habe jetzt auch Telefon.

Bitte rufen Sie mich unter Nr. 439 an.

Mit besten Festtagsgrüßen

MARIE-LUISE SCHLICHTHORST



## EIN WOHNHAUS

5 bis 7 Betten

Küche · Sehr ruhige, abgeschlossene Lage  
Ganzjähr. geöffnet · Duschbad · Zentralhgz.

Nähe Strand · Parkplatz

**O. SCHMITZ**

Kreuzstraße 7

## Das Fremdenheim HAUS SÜDBLICK

Marienstraße 7 · Telefon 2407

eine kleine Familien-Pension

ganzjährig geöffnet, mit sehr guten Betten,  
fließendem warmem und kaltem Wasser in allen  
Zimmern, Zentralheizung, in schönster, sonniger  
Lage, empfiehlt sich seinen Gästen

Besitzerin: Frau M. KRUG

## BIENENKORB

Am Kurplatz · Fernruf 2575

TEXTIL- UND MODEWAREN

Inh.: DOROTHEA WENZEL

Reiche Auswahl in Strand- und Bade-Artikeln  
Führend in Erika-Rössler-Modellen  
Ganzjährig geöffnet



# Von der Ankunft zur Zukunft

IN HEITER-INSTRUKTIVEN KURZINFORMATIONEN EIN NORDERNEYER KURGAST-ABC

**ANKUNFT.** Damit beginnt Ihr Kurgast-Dasein. Ob Sie nun mit dem Bus oder per eigenem Auto in die Stadt und ins Quartier fahren, überall werden Ihnen Sperrschilder auffallen. Sie sind nicht dazu da, ein „Reizklima“ zu erzeugen, sondern die Norderneyer Verkehrsbeschränkungen dienen der Wahrung der Kurortruhe und damit auch Ihnen. Wir wollen das Rad der Entwicklung keinesfalls zurückdrehen, aber während des Urlaubs soll nun einmal auch der Fußgänger voll und ganz zu seinem Recht kommen.

**BADEZEITEN.** Die Nordsee ist kein Binnengewässer. Sie hat Eigenarten, die es schon erforderlich machen, nur die bewachten Strandstrecken zum Baden und Schwimmen zu benutzen, und zwar zu ganz bestimmten, festgesetzten Zeiten. Es steht dann überall Personal zur Verfügung, das eingehend ausgebildet und geschult Ihrer Sicherheit dient und so dafür sorgt, daß Sie sich wirklich unbeschwert in den Fluten tummeln können.

**CÄSAR.** Hätte jener römische Feldherr die Vorzüge Norderneys gekannt, so würde er eine Ausweitung des römischen Machtbereichs schon seinerzeit angestrebt haben. Was die Römer einst kennenlernten, waren nur reichlich phantasievolle Schilderungen der Gezeitenauswirkungen im Wattenmeer, die Plinius gab. Cäsar also verpaßte seine Norderney-Chancen, manche seiner vierbeinigen Namensvettern nehmen sie als Hundeliebhaber um so mehr wahr, wenn „Frauchen“ oder „Herrchen“ nicht genügend anpassen. Doch Sie gehören sicherlich zu denen, die ihre großen und kleinen „Cäsaren“ in den Kurparks an die Leine legen, auf Sauberkeit Ihrer Tiere achten und auch dafür sorgen, daß sie nicht in den Dünen auf Privatjagd gehen.

**DENKFAULHEIT.** Eine Eigenschaft, die unseren Kurgästen auf jeden Fall und überall abgeht. Wenn gelegentlich die überall reichlich aufgestellten Papierkörbe nicht so ganz benutzt werden, wie es sein sollte, und Abfallreste auch einmal daneben fallen, dann sind das die bewußten, die Regel bestätigenden Ausnahmen. Immerhin: Wir alle sind dringend dazu auf-

gerufen, das Bild Norderneys so zu wahren, wie wir es haben möchten.

**EINHEIMISCHE.** Der Teil der Bevölkerung Norderneys, der — zusammen mit zahlreichen festländischen Hilfskräften — um das Wohl der Kurgäste von früh bis spät bemüht ist und es sich zur höchsten Pflicht gemacht hat, Ihnen den Aufenthalt auf Norderney so angenehm wie möglich zu machen.

**FREMDE.** Der andere Teil der Menschen auf Norderney, den zu betreuen die vorerwähnten Einheimischen sich zum Ziel gesetzt haben. Angestrebt wird von beiden Teilen der Zustand, in dem die Fremden sich auf Norderney wirklich heimisch fühlen und die Einheimischen (und dies ist bei uns schon seit jeher selbstverständlich) nichts an den Wünschen und Gewohnheiten ihrer Gäste befremdlich finden.

**GASTRONOMIE.** Sie ist ein sehr entscheidender Bestandteil des Erholungsprozesses. Die Liebe geht bekanntlich durch den Magen, auch vieles der Liebe zu Norderney. Deshalb wird man überall bemüht sein, Ihnen das Beste aus Küche und Keller zu bieten. Es gibt Leute, die meinen, die Güte eines Menüs hänge von der Fremdartigkeit der Namen ab. Weit gefehlt! Die echte Güte und ein leistungsgerechtes Angebot erkennt nicht das Ohr, sondern der Gaumen, der die insularen Spezialitäten zu schätzen weiß.

**HALBZEIT.** Dieser Ausdruck stammt zwar aus der Terminologie des Rasensports, aber er wird jedoch gern (und noch mehr ungern) auf die Erholungs- und Urlaubszeit angewendet. Bekanntlich eilt die Zeit in der zweiten Hälfte des Inselaufenthaltes mit zunehmender Geschwindigkeit, und wehmütvoll betrachtet der Kurgast das Entfliehen der Stunden. Immer intensiver gestaltet sich die Nutzung der verbleibenden Zeit. Abhilfe schafft ein Längerbleiben. Aber auch dem, der abreisen muß, bleibt ein Trost: Jeder Tag, auch der zweiten Urlaubshälfte, bringt Sie dem nächsten Norderney-Urlaub näher.

**INHALATORIUM.** Hier ist eine der zahlreichen Ge-

legenheiten, die Heilkraft der Meeresluft in Anspruch zu nehmen. Die kleine Anlage im Wellenbad (nach Fertigstellung des neuen Kurmittelhauses stehen ungleich bessere Möglichkeiten zur Verfügung) birgt mancherlei Anwendungsmöglichkeiten. Der Badearzt wird Ihnen raten, auf welche Art und wie oft dieses Kurmittel zum Nutzen Ihrer Gesundheit angewendet werden kann. Das Wellenbad selbst können wir als riesiges Rauminhalatorium werten, und ein natürliches Inhalatorium mit schier unermeßlichen Dimensionen haben wir beim Wandern auf unseren Strandpromenaden.

**KURPARKS UND KURHAUS.** Die Einrichtungen bilden den Mittelpunkt des insularen Kurlebens, soweit es sich nicht am Strand selbst abspielt. Im Kurhaus und in seiner Nachbarschaft konzentriert sich das Kurgast-Dasein zu bestimmten Zeiten. Aber eigentlich spürt man sein Wesen immer, gleichgültig, ob der Inselbesucher die morgendliche Stille sucht oder ein Freund der geheimnisumwobenen Nacht ist. Mit Kurhaus, seinen Sälen, den Kurparks mit ihren Konzertpavillons eng verbunden ist das Kurorchester. Es mag hier deshalb nicht vergessen sein, vor allem aber auch, weil es durch seine abwechslungsreichen täglichen Musikprogramme nicht wenig zu unser aller Unterhaltung und Entspannung beiträgt. Viele Freunde der Musik werden dankbar an die Stunden frohen Musenusses zurückdenken, die sie auf dem Kurplatz, im Kurgarten oder im großen Konzertsaal bei den Klängen des Norderneyer Kurorchesters fanden.

**LÄRMBEKÄMPFUNG.** Ein Begriff, der in allen Bädern und Kurorten von Rang (also auch auf Norderney) großgeschrieben wird. Man hat bei uns alle Möglichkeiten genutzt, um den Lärm einzudämmen. Von abends bis zum Morgen herrscht für das gesamte Stadtgebiet eine totale Kraftfahrzeugsperre. Selbst für Taxen besteht Fahrverbot. Ebenso gelten die Sondergenehmigungen zum Befahren des Sperrgebietes nicht in den Mittagsstunden. Motorräder und Mopeds sind vollends von den Inselstraßen verbannt.





# STRANDHAUS COLUMBUS

Kaiserstraße 10 · Telefon 608 · Direkt am Meer · Ruhige Lage · Seezimmer

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Zentralheizung · Vollpension (Juli und August nur Frühstück und Abendessen)

**MEERWASSER-WELLENSCHWIMMBAD.** Neben Kurhaus und Kurgärten sicherlich der zweitwichtigste Kern unserer dem Kurgast dienenden Einrichtungen. Fast müßte man dieser Anlage mit den ersten Platz einräumen, aber die alphabetische Korrektheit zwingt zu dieser kleinen Ungerechtigkeit. Das Wellenbad beherbergt auch eine Kurmittel-Etage und im Kellergeschoß eine Sauna. Die Temperatur im großen Wasserbecken wird konstant auf 24 Grad Wärme gehalten.

**NACHTRUHE.** In Ergänzung des unter L - Lärm bekämpfung Gesagten mag hier auch der Ruf nach ihrer Wahrung nicht ungehört verhallen. Ein ruhiger Schlaf ist für den, der Erholung sucht, unbedingt notwendig. Nachmittags schlafen, um nachts lebendig zu werden, kann schon durchaus passieren, aber auf die Dauer ist es ein labiler Zustand, der weder den Gestörten noch den Störenden gut tun dürfte.

**OSTBADESTRAND „WEISSE DÜNE“.** Eine der herrlichsten Strandstrecken an der ganzen deutschen Nordseeküste. Man kann sie bei einer etwas ausgedehnten Strandwanderung erreichen, aber natürlich auch bequemer und zeitsparender mittels der „Dünenexpressse“. Diese kleinen Spezialbusse fahren in dichter Folge von verschiedenen Haltestellen der Innenstadt oder vom „Gummibahnhof“ in der Jann-Berg-haus-Straße aus.

**PARKPLÄTZE.** Sie sind nicht nur auf Norderney eine manchmal etwas heikle Angelegenheit, die mit Humor ertragen werden muß. Ohne die beiden großen Kraftfahrzeugabstellflächen an der Knyphausen- und Marienstraße (erstere sogar bewacht) und die verschiedenen kleineren, ebenfalls in den letzten Jahren geschaffenen Parkmöglichkeiten im Stadtgebiet selbst würden Norderneys Straßen hoffnungslos blockiert sein und weder Platz für Fahrzeuge der Personenbeförderung noch der Versorgungsdienste bieten. Das strenge Auge des Gesetzes kann auch aus diesen Gründen seine Sehschärfe nicht herabmindern. Umgekehrt aber sollten die verehrten Norderney-Kurgäste hin und wieder ein paar fußgängerische Bewegungsübungen nicht scheuen. Einsicht in die Schwierigkeiten des Problems von beiden Seiten wird manches erträglicher machen, was anfangs bitter erscheinen mag.

**QUALLEN.** Ohne sie wäre Norderney nicht das, was es ist, nämlich ein Nordseebad. Ansonsten aber meidet man diese manchmal sehr farbenfreu-

dig anzusehenden Meeresbewohner. Sie können nämlich auch ganz schön brennen und beißen. Immerhin sind die Quallen-„Qualen“ weitaus besser zu ertragen als das Mißbehagen, das zu ausgedehnte Sonnenbäder verursachen. Nicht nur beim Baden gilt es, vor allem in den ersten Urlaubstagen, Maß zu halten, sondern auch im Bemühen nach möglichst rascher tropischer Bräune. Wasser, Luft und Sonne sind an der Nordsee sehr direkt wirkende Reize!

**REISEBEDARF.** Kein Norderney-Kurgast braucht sich als Robinson-Nachfolger zu fühlen und expeditionartig ausgestattet seine Fahrt übers Watt anzutreten. Norderney verfügt über eine Geschäftswelt, die weit über den laufenden Bedarf der ständig hier wohnenden Menschen dimensioniert ist. Hier kann man kaufen, was das Herz begehrt, in großstädtischer Auswahl und ohne sich bei der Anreise mit übermäßigem Gepäck beladen zu müssen. Außerdem: hier haben wir viel mehr Muße zum rechten Auswählen!

**SPORTMÖGLICHKEITEN.** Sprühendes Leben in unbeeinträchtigtter Freiheit, Wasser, Luft und Sonne in wahrhaft uferloser Fülle, das ist kennzeichnend für jeden Norderney-Aufenthalt. Wer darüber hinaus noch seine Kräfte entfallen möchte und sich gerne tummelt, kann das sehr ausgiebig tun: ob als Schwimmer, Segler, Golfer, Reiter, Angler, Kegler, Schütze, Tennisfan oder Leichtathlet.

**TENNISPLÄTZE.** Die soeben genannten Freunde des „Weißen Sports“ kommen schon seit jeher besonders gut zu ihrem Recht, vor allem aber, seit vor einigen Jahren die neuen vorbildlichen Anlagen zwischen Knyphausenstraße und Georgshöhe geschaffen wurden. Dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen stehen Trainer gleichermaßen beratend zur Seite. Aber auch den, der dem Spiel der flinken Bälle nur als Zuschauer beiwohnen will, werden die Plätze zugesagt.

**UNTERKUNFTSMÖGLICHKEITEN.** Sie alle aufzuzählen, wäre für diese Zeilen zuviel des Guten. Das aber darf gesagt werden, daß wohl für jeden Geschmack (und Geldbeutel) auf Norderney etwas zu finden ist: wenn man rechtzeitig Vereinbarungen trifft und nicht „auf blauen Dunst“ kommt. Sonne oder Schatten, Strandnähe oder Nachbarschaft der Kuranlagen, mit oder ohne volle Pension, Privathaus oder Hotel — nach Möglichkeit bleibt kein Wunsch un-

erfüllt, wie auch die Werbebehauptung dieses Heftes unterstreichen. Jedoch sind auch dem rührigsten Willen, und das mag der verehrte Kurgast einsichtig einkalkulieren, zuweilen Grenzen gesetzt.

**VERANSTALTUNGEN.** Sie werden, ob im Rahmen der offiziellen Kurveranstaltungen oder privater gastronomischer Planungen alle unter einem Motto auf den Plan gesetzt: nämlich dem Gast zu dienen. Die Erwartungen sind recht unterschiedlich, und deshalb müssen es die Darbietungen ebenfalls sein. Die Kunst, allen gerecht zu werden, ist auch hier eine Angelegenheit des guten Willens, einerseits das Bestmögliche zu bieten, andererseits sich aus dem Gebotenen das Beste herauszusuchen.

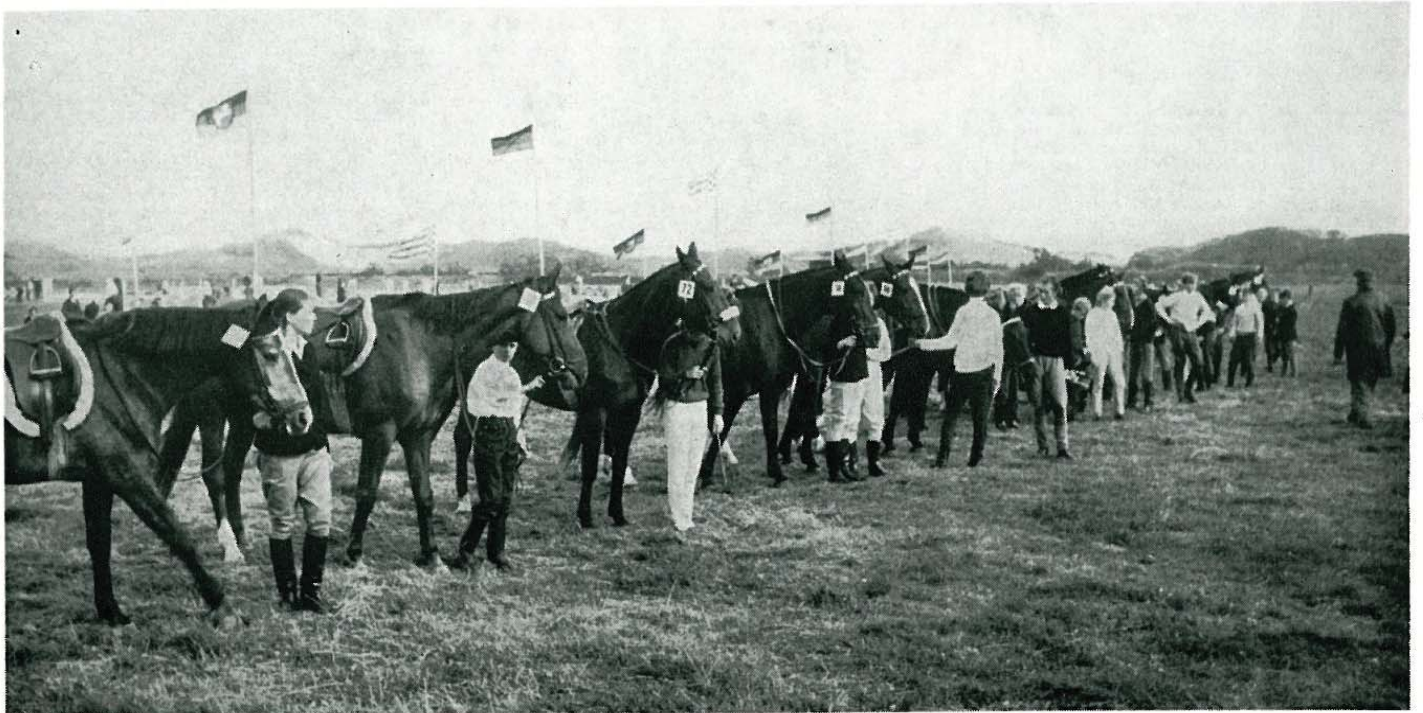
**WANDERUNGEN.** Auch hier ist der Versuch zu begrüßen, dem Erholungssuchenden alle Möglichkeiten zu erschließen, die seiner Entspannung dienlich sind. Jeder Spaziergänger aber sollte sich nur an die meist deutlich markierten Wege halten. Er verhindert so Schäden an den Dünenbepflanzungen, an der teilweise sehr wertvollen Inselflora und den Beständen des Vogelschutzgebietes. Wanderungen in das Watt, die an und für sich hochinteressant sind, dürfen nur zusammen mit behördlich zugelassenen Wattführern unternommen werden!

**X und Y** — zwei unbekannte Größen. Auch sie muß der Kurgast in gewisser Weise auf seine Rechnung setzen: die Laune des Wetters und seine eigene. Beides läßt sich nicht im voraus bestimmen, sollte aber möglichst auch nicht voneinander abhängig sein.

**ZUKUNFT.** Damit möge hier zum Schluß der Zeitraum umschrieben werden, der mit dem Augenblick Ihrer Abreise beginnt. Es ist aber auch die Spanne, nach der Sie, hoffentlich recht bald und oft, wiederkehren werden: nach Norderney!

Druck und Verlag: Soltau-Druck, Norderney (in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades). - Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Kurt Kühnemann, Norderney. - Fotos: Cekade-Luftbild (Titel), Foto-Germin (2), Herren-Norden (1), Stockey-Barkhausen (1), Archiv Staatsbad (3), Verlagsarchiv (12). Die Aufnahmen der Seiten 7, 16, 17, 28 wurden dem im Christian-Wolf-Verlag (Flensburg) erschienenen Bildband von Hinrich Prigge „Norderney - Bild einer Insel“ entnommen.

Impressionen von der Norderney-Ankunft (Bild Seite 29) lassen sich natürlich leichter darstellen, als die Zukunft fotografisch zu symbolisieren. Und dennoch: wir haben hier etwas von insularer Zukunft vor uns, nämlich junge Menschen, die auf Norderney das Reiten erlernen. Wer macht beim nächsten Inselbesuch mit?







# STRANDHOTEL GERMANIA

Ruf 04932 - 626

Direkt am Meer  
Erstklassig  
Ruhig  
Komfortabel  
Individuell

Modernste  
Einzel- und Doppel-  
zimmer auch mit  
Privatbad

Restaurant für  
Feinschmecker  
Behagliche Herrenbar



# STRANDVILLA GERMANIA

Ruf 04932 - 627







**KURHOTEL**

*Kaiserhof*

**NORDERNEY**



Das Hotel der Sonderklasse direkt am Meer · Ganzjährig geöffnet · 300 Betten · Jeder Komfort  
Exquisite Küche · Großes Seerestaurant · Hotelbar · Moderner Lift · Doppel-Scheren-Kegelbahn

Während der Saison (15. Mai bis 30. September)

**ABENDVERANSTALTUNGEN AUF DER GROSSEN SEETERRASSE**

Tanzabende · Modeschauen · Gastspiele prominenter Künstler · Sonderveranstaltungen

---

Besuchen Sie die ***Kaiserhof-Bar*** die gepflegte Tanzstätte  
anspruchsvoller Gäste

Täglich ab 20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der italienischen Starkapelle

**MODENESI**

**EIN TANZ- UND SHOW-ORCHESTER DER EUROPÄISCHEN SPITZENKLASSE**

Ab 23.00 Uhr: **NACHTPROGRAMM**

---

**Nutzen Sie die ruhige Zeit des Frühsommers — die Zeit der besten Erholung!**  
Telefon (04932) 501, 503 · Telegramm-Adresse: Kaiserhof Norderney · Bitte Hausprospekt anfordern